

DIE Heimat-Zeitung

Budenheim · Mombach

Titelkasten
Film an der Wand
Sparkasse Mainz

mit den öffentlichen Bekanntmachungen aus der Gemeinde Budenheim

52. Jahrgang/Nr. 7

Donnerstag, 17. Februar 2000

1,00 DM

Neues aus Budenum und drumherum Vereinsmitglieder agieren mit Jux und Kokolores auf närrischem Parkett

Lesen Sie heute

Budenheim



Appell an
Hundehalter Seite 3

Anwohner kritisieren
Maßnahmen Seite 6

Kreppelkaffee
der BSG Seite 9

Sängerlinde wird
40 Jahre alt Seite 9

Budenheim. (mpl) – Eine Sitzung ganz nach Art des Hauses präsentierte mit „Budenum un drumherum“ am Samstag abend der CCB. Das Publikum in der vollbesetzten TG-Sporthalle hatte allen Grund zum Feiern. Begebenheiten aus dem Ortsgeschehen wurden in einem bunten Mix mit Tanz, Gesang und Kokolores auf die Bühne gebracht, von bekannten und bewährten Gesichtern. Kein Gastredner, der in aller Eile über das närrische Parkett hastete. Statt dessen ein handgemachtes Programm. Die Gräben in der

Binger Straße, das Blütenfest oder der Geburtstag des CCB verteidigten ihren Platz erfolgreich gegen schwarze Kassen – und so war dann auch später der Budenummer Seitenhieb gegen die politische Fassenacht der Mainzer zu verstehen.

Das Protokoll, von Axel König verlesen, glossierte aus dem Weltgeschehen und enttarnte pointiert allen falschen Glamour – „es ist halt doch nicht alles Gold, was glänzt“. Mit den Rhoischnoken Quetscher/Schulz und ihrer musikalischen Fortsetzung von Seite 1



Mit ihren Liedern brachten die Rhoischnoke zum Auftakt Stimmung in den Saal.

Mombach



Förderverein für
Sozialstation Seite 16

Unfallflucht-Zeugen
gesucht Seite 16

Glosse über lokale
Ereignisse Seite 19

Gutenberg-Jahrbuch
vorgestellt Seite 21

Mombach

Narrensonne strahlte bei den „Bohnebeitel“ Tolles Programm sorgte für Bombenstimmung in der MTV-Narhalla

Mombach. (ds) – Einen bunten Mix aus politischer Fassenacht, Kokolores, Tanz und musikalischen Beiträgen präsentierte der Mombacher Carneval-Verein „Die Bohnebeitel“ seinen Gästen am vergangenen Wochenende in der Halle des MTV. Rund sechs Stunden herrschte Hochstimmung – die Ansprüche, die an Sitzungen der „Bohnebeitel“ gestellt werden, konnten voll erfüllt werden.

Nachdem Erika Albert, Uwe Feger, Karl-Heinz Hammann und Hans-Peter Jöst die Gäste mit ihrem gelungenen Eröffnungsspiel in das „Gasthaus zur Sonne“ zu einer lokalen Sonnenfinsternis geladen hatten, zog das Komitee, geleitet von Mombacher Prinzengarde und Maletengarde, in den Saal. Die Ehrengäste waren von Sitzungspräsident Heinz Meller

schnell begrüßt, dann ging die Schunkelei los. Gemeinsam sang der ganze Saal die vom Ehrenvorsitzenden der „Bohnebeitel“ getexten Zeilen „im Narrenhimmel gibt's ganz gewiß nie eine Sonnenfinsternis“ (auch diesjähriges Motto der „Bohnebeitel“).

Ein völlig anderes Protokoll als man es von ihm gewohnt ist präsentierte Günter Rüttiger. Nichts aus Gonsenheim und Finthen, da in Bonn und Berlin noch größere Schlawiner zu finden seien. Neben der CDU-Spendenaffäre in Hessen und im Bund waren Kampfhunde, Jugendkriminalität, die Flugaffäre in NRW und Gutenberg weitere Themen des altgedienten Protokollers.

Weck, Worscht und Woi kamen dann mit den Damen aus dem Fortsetzung auf Seite 17



Seit 22 Jahren der Chef vom Protokoll bei den „Bohnebeitel“: Günter Rüttiger.

Alle sind
begeistert:

Das muss man
gesehen haben!

MÖBEL
SCHWAAB

trend discount
INGELHEIM · NAHERING

Fortsetzung von Seite 1

kalischen Hommage an den Ort – „Wir sind die Rhoischnoke aus Budenum“ und „Beim Hartmut brennt noch Licht in der Hütt“ – nahm Gott Jokus endgültig Platz im Saal.

Daß in der Bütt des CCB auch der Nachwuchs seine Chance hat, bewies Patrick Secker mit seiner Fassenachtspremiere. Frei heraus erzählte er, aus welchem Blatt er seine „BILDung“ bezieht und wie es dort um alte „VorBILDer“ bestellt ist: „Da frag' ich mich ohne Hatz, warum sind diese Kasse'

wir's in dieser Runde und haben allerlei dabei gefunde'.“ Mit Liedern zum Schicksal ehemaliger Blütenmajestäten und von Gräben durchzogenen Ortsstraßen waren sie nicht nur musikalisch einer der Höhepunkte des Abends. Als Clubvorsitzender kam Quetscher an diesem Abend übrigens kaum zur Ruhe. Auch in der nächsten Nummer war sein Auftritt gefordert. An der Gitarre unterstützte er Petra Kaiser, die in Wort und Ton ihre Unentschlossenheit zwischen Mann und Hund preisgab. „Leber sei bereit“, warnte Anton Hofmann, bevor er sich zehn Korn



Vier Waschweiber wußten allerlei über ihre Männer zu tratschen.

schwarz? Mei' Sparbüchs' hat nen roten Ton...“ Stehende Ovationen prämierten den gelungenen närrischen Einstieg des Schülers. Erfahrene Fastnachtsfrauen traten mit den vier Waschweibern Doris Racky, Rosemarie Mühlstädt, Marion Helfrich und Pia Secker aufs Parkett. Mit Klatsch und Tratsch kalauerten sie um die Wette – à la „mein Mann ißt Karpfen nur blau – meiner auch, wenn er nüchtern ist“. Aus den ehemaligen Clubsängern formierten sich zum Jubiläumsjahr unter der musikalischen Leitung von Jupp Quetscher „Die Backstubensänger“. Ihr Anliegen: „Keiner weiß, was wirklich los ist – drum bringen

aus dem Glas und einen kräftigen Schluck aus der Flasche genehmigte. In der Rolle des fröhlichen Schluckspechts hatte er mit überzeugendem Kokoloeres, wie „mein größtes Feindbild ist die Bollizei“, die Lacher auf seiner Seite. Kaum waren sie angesagt, tobte der Saal: das Männerballett des katholischen Kindergartens mit Hedi Schmitt als Henne im Korb. Diese Akteure haben ihre Fans verdient. Beim Geburtstagstänzen zu Ehren des CCB war der Erfolg vorprogrammiert – es funkelten die Wunderkerzen und aus der Geburtstagstorte sprang ein roter Rauschgoldengel. Die nächsten in der Bütt hätten es



Ein Tänzchen zu Ehren des Geburtstagskindes CCB legte das Männerballett des katholischen Kindergartens aufs Parkett.



Einen gelungenen ersten Auftritt in der Bütt absolvierte der junge Patrick Secker.

schwer haben müssen. Mit ihrer Talkshowvariante konnten Thomas Schumann und Heidi Schliesmann jedoch nahtlos an den Erfolg der Vorgänger anknüpfen. Mit mutigen Sprüchen, wie „immer wenn ein großer Führer abtritt, will keiner dabei gewesen sein“, wurde das Gebaren der Mainzer um ihre politische Fassenacht gnadenlos persifliert – „weis 'mer net, warum mer lacht, dann ist es Mainzer Fassenacht“. Überzeugen konnte das Budenheimer Geschwisterpaar auch mit seiner Version einer karnevalistischen Telekom-Hotline.

Mit dem CCB-Ballett versprach Sitzungspräsident Rudi Schulz einen Auftritt mit hohem Niveau. Er sollte recht behalten. Ideenreich von Maritta Pfeffermann choreographiert, brillierten die Tänzerinnen zu Melodien aus dem Musical „Grease“. Immer synchron, trotz schwieriger Rhythmuswechsel, strahlte das Ballett eine beeindruckende Geschlossenheit aus. Mit dem Jubiläumslied des CCB aus der Feder von Ulla Seyring wurde das Finale eingeläutet.



Von seinem Zug durch die Gemeinde berichtete Toni Hofmann.

Übrigens, es gab sie doch, die Gäste auf der närrischen Rostra des CCB. Als Boygroup von Moguntia wollten die „Worschtathleten“ mit ihren Turmbauten hoch hinaus. Musikalische Akzente setzten in phantasievollen Kostümen die Altrheinstromer. In ihrem Ständchen zum Geburtstag Gutenbergs stellten sie fest, daß auch ein Leben als Denkmal so seine Tücken hat. Und die Schnorreswackler bestritten das Finale. Sie setzten einen letzten Höhepunkt mit musikalischen Geschichten aus dem Treiben im Backstage-Bereich einer Fastnachtssitzung.

Tanz mit der MVH-Big-Band unter Hans-Werner Baus ließ die gute Stimmung im Saal auch nach Auszug des Komitees weiterleben.

Impressum

Die Heimat-Zeitung
voll dabei!

mit Bekanntmachungen aus der Gemeinde.
Herausgeber und Verleger
Hubert Lotz

Anschrift der Hauptgeschäftsstelle:
Emrichstraße 1, 55120 Mainz-Mombach
Tel.: 0 61 31 - 62 60 30
Fax: 0 61 31 - 6 26 03 20

Zweigstelle:
Binger Straße 16, 55257 Budenheim
Tel.: 0 61 39 - 96 18 06
Fax: 0 61 39 - 96 18 08

Redaktion:
Detlev Schmitt, Tel.: 0 61 31 - 6 26 03 12
Lothar Binz, Tel.: 0 61 31 - 6 26 03 13
Albert Becker und Michaela Paefgen-Lass

Anzeigen:
Katja Lichtenberg (Budenheim),
Albert Mumm (Mombach)
Rainer Dietz (Hechtsheim, Laubenheim, Weisenau)
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2
vom 15. August 1999

Anzeigenannahmeschluß:
Montag 18.00 Uhr

Redaktionsschluß:
Montag 18.00 Uhr

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags.

Abonnenten-Service:
Katja Lichtenberg, Tel.: 0 61 31 - 62 60 30
Kerstin Dotzer, Tel.: 0 61 39 - 96 18 06
Vierteljährlicher Bezugspreis: 11,25 DM inkl. 7% MwSt. und Trägerlohn. Abonnement-Kündigung sechs Wochen vor Quartalsende.
Einzelpreis: 1,00 DM,
im Postversand plus Porto und Versand.

Verlag:
Rheingau Echo Verlags GmbH
Industriestraße 4, 65366 Geisenheim/Rhein
Telefon: 0 67 22 - 99 66 - 0, Fax: 99 66 99

Verlagsleitung:
Reinhold Forscher, Tel.: 0 67 22 - 99 66 50

Druck und Vertrieb:
Lotz Offsetdruck GmbH
Industriestraße 4, 65366 Geisenheim/Rhein
Telefon: 0 67 22 - 99 66 10

Allgemeines:
Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Bei verspäteter Lieferung infolge höherer Gewalt, Streiks usw. besteht kein Anspruch auf Rückerstattung bzw. Ermäßigung des Bezugspreises. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.

Rheingau Echo ONLINE

rheingauecho@t-online.de

Appell an Hundehalter Kostenloses Entsorgungsset im Rathaus

Budenheim. (ds) – Mit ihrem Bescheid zur Hundesteuer erhielten die Budenheimer Hundehalter auch ein Schreiben ihres Bürgermeisters. Darin weist Rainer Becker die Hundehalter darauf hin, daß sie dann eine Ordnungswidrigkeit begehen, sollten sie einen von ihrem Vierbeiner verursachten Haufen nicht beseitigen. Dies kann mit einem Bußgeld belegt werden.

Offensichtlich, so Becker in seinem Schreiben weiter, fehle bei vielen die Einsicht, die Hinterlassenschaften zu beseitigen. So würden „Tretminen“ auf Straßen, Bürgersteigen und Grünanlagen immer wieder zum Ärgernis. Auch in Budenheim würden sich die Beschwerden über das zum Teil rücksichtslose Verhalten von Hundehaltern häufen. Dabei sei es einfach, die Umweltbelastigung direkt nach ihrem Entstehen zu beseitigen.

Ab sofort liegen im Rathaus in der Gemeindekasse sogenannte „dog-parat“ bereit. Hierbei handelt es sich um ein Entsorgungsset, das aus einer Papiertüte und einer Pappschachtel besteht. Hiermit kann Hundekot ohne Probleme in der Restmülltonne entsorgt werden.

Becker appelliert an die Hundebesitzer, verantwortungsbewußt zu handeln und die zehn dem Schreiben ebenfalls beigelegten Hunde-



Eines der ersten 1.000 „dog-parat“-Entsorgungssets, die von der Gemeinde angeschafft wurden, konnte Bürgermeister Rainer Becker an Elke Weinert aushändigen – Hinterlassenschaften ihres Schnauzer-Mix Assi wird sie so problemlos beseitigen können.

regeln zu beachten. Anhebung von Hundesteuer, Anleinplicht und die Durchführung von Ordnungswidrigkeitsverfahren seien für ihn Maßnahmen, die erst dann einsetzen sollten, wenn im Laufe des Jahres keine Verhaltensänderungen eintreten sollten.

Die JU lädt ein Gesangsnachmittag für Krebshilfe

Budenheim. – Jedes Jahr erkranken in Deutschland etwa 330.000 Menschen an der Entstehung von Tumoren verschiedenster Art.

Da Krebs auch ein Thema in der Fastnachtszeit ist, lädt die Junge Union Budenheim (JU) am kommenden Sonntag, 20. Februar, um 15 Uhr bei freiem Eintritt zu einer musikalischen Veranstaltung zu Gunsten der Deutschen Krebshilfe ins Budenheimer Bürgerhaus ein.

Der Erlös aus dem Verkauf von Kaffee, Kuchen und Getränken wird der Deutschen Krebshilfe gestiftet.

Am Programm werden der Gesangsverein Frohsinn sowie Männer- und gemischter Chor der Sängervereinigung mitwirken. Darüber hinaus sind Auftritte von Yvonne Friedrich, Edgar Hager und den „Backstubb' Sängern“ vorgesehen.

Für ältere, kranke und behinderte Menschen wird ein Fahrdienst eingerichtet, der unter Telefon 01776241296 zu erreichen ist.

Auch wurde bei der Budenheimer Volksbank (Bankleitzahl 55061303 unter Konto-Nummer 3000.52993 ein Spendenkonto eingerichtet.

Eingebaute Sicherheit!

Einbruchhemmende Fenster und Türen

metallbau lehr




Qualität und Zuverlässigkeit – unsere Stärke

55129 Mainz-Hechtsheim
Carl-Zeiss-Straße 19
Tel. 06131-99560 - Fax 995613

Besuchen Sie unsere Ausstellung!



Einladung zur ordentlichen Jahreshauptversammlung 2000

Die Jahreshauptversammlung 2000 des Radfahrer Verein „Edelweiß“ 1910 e.V. Budenheim findet am

Freitag, dem 10. März 2000, um 19.30 Uhr
in der Gaststätte „Zum Goldenen Ritter“
Hauptstraße 1, 55257 Budenheim statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Hans Kissel
2. Geschäftsbericht des Sportjahres 1999 des Vorsitzenden
3. Sportbericht der Fachwarte
 - Kunstradfahrer
 - Breitensport und Radtourenfahren
 - Mountainbike
 - Jugendleiterin
 - Tanzgruppe
 - Ehrengilde
4. Kassenbericht der Kassiererin
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Nachwahl eines Beisitzers
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge müssen **2 Wochen** vor der Jahreshauptversammlung in der RVE-Geschäftsstelle, Römerstraße 32, 55257 Budenheim schriftlich eingereicht werden.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand

**Radfahrer Verein „Edelweiß“
1910 e.V. Budenheim**

Budenheimer Wehr 2.900 Stunden im Dienst für den Bürger

Ausblick auf das 125jährige Jubiläum bei der Jahresdienstbesprechung



Budenheim. (fer) – Aufmerksam hörte nicht nur der 1. Beigeordnete Toni Hofmann den Ausführungen von Wehrleiter Heribert Heinz zu, der bei der diesjährigen Jahresdienstbesprechung der Freiwilligen Feuerwehr Budenheim die Einsätze der Wehr näher erläuterte. 38 Mal habe die Wehr ausrücken müssen, davon zu neun Bränden und 29 Mal habe man technische Hilfe geleistet. Hierbei habe man differenzierte Aufgaben bewältigen müssen, die alle, z.B. eine eingeschlossene Person im Aufzug, ein eingeklemmten Kind im Sofa, das Bergen einer Katze vom Baum sowie bei Verkehrsunfällen, erfolgreich gelöst wurden. Ein Problem stelle die Verfügbarkeit der Wehr tagsüber dar, er habe bei einem Brandeinsatz feststellen müssen, daß nur ein Drittel

der Wehr ausgerückt war. Ein Umstand, den es zu berücksichtigen gelte, da die meisten außerhalb Budenheims beschäftigt seien und erst nach einer gewissen Zeit verfügbar sein könnten. Derzeit gehörten 36 Männer und zwei Frauen der Budenheimer Feuerwehr an, dazu zähle auch die Jugendfeuerwehr mit 13 Jugendlichen sowie 13 Alters- und Ehrenkameraden. Insgesamt habe man 2.900 Stunden Dienst am Nächsten geleistet. Allein 1.500 Stunden habe man für die Gerätepflege aufgebracht, es müsse stets gewährleistet sein, daß alle Fahrzeuge in einem Top-Zustand seien. Ein besonderer Dank galt dem Gerätewart Christoph Nack mit seinem Helferteam, der gleichzeitig auch die Jugendfeuerwehr betreue. Im Hinblick auf das 125jährige Ju-

biläum seien die Planungen soweit abgeschlossen und man werde diese bis zum Auftakt am 1. Juni 2000 zum „Tag der Feuerwehr“ umsetzen. Dem folge freitags eine Disco im Bürgerhaus, Samstag, 3. Juni 2000 eine Schlagerparty mit der Wahl einer neuen Blütenkönigin in der Waldsporthalle, sonntags gehe es mit einem musikalischen Frühschoppen weiter, in dieser Zeit könnten die Kinder im Feuerwehrkindergarten, der im Bürgerhaus eingerichtet werde, abgegeben werden. Dort fände auch eine Briefmarkenausstellung mit Feuerwehrmotiven statt. Die Jugendfeuerwehr zeige nachmittags vor der Halle ihr Können und danach biete man ein Gospel-Konzert mit dem MODERN GOSPEL SOUND an. Mit einem Dämmer-schoppen, dem ein „Großer Zapfenstreich“ folge, beschließen man montags das Feuerwehrfest. Tatkräftige Unterstützung erfahre man durch die Aktiven des Carnival Club Budenheim bei der Jubiläumsabwicklung, für deren Hilfe man sich bei deren akademischer Feier revanchieren werde. Den Übungsablauf vom vergangenen Jahr ließ der stellvertretende Wehrleiter Heribert Schäfer Revue passieren und wies auf die Wichtigkeit eines gezielten Ausbildungsdienstes hin, den die jungen Führungskräfte recht anschaulich praktizierten. Für den erkrankten Bürgermeister Rainer Becker sprach der 1. Beigeordnete Toni Hofmann Dank und Anerkennung für die Verwaltung und den Gemeinderat aus. Die Bürger in der Gemeinde profitierten von der vorbildlichen Einsatzbereitschaft der Wehr, was auch deren Präsenz zum Jahreswechsel gezeigt habe, die im Ge-

rätehaus an Silvester alkoholfrei Wache geschoben habe. Der Rat habe 45.000 DM für die Feuerwehr im Haushalt eingestellt, damit sei die Beschaffung eines Funkgerätes für die Einsatzzentrale und eines Wasserringmonitors gewährleistet. Zusätzlich habe man die Anschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges bewilligt, das zum Jubiläum der Wehr übergeben werden soll. Im vergangenen Jahr habe man zwölf Schwimmwesten, acht Atemluftflaschen (300 bar), vier Handscheinwerfer, 30 Schutzhandschuhe, 30 Schutzhosen sowie Ersatzreifen für vier Feuerwehrfahrzeuge beschafft. Zum Oberfeuerwehrmann wurden Jörg Heinrich sowie Patrick Schwirz und zum Feuerwehrmann wurde Torsten Halbritter bestellt, die zuvor entsprechende Lehrgänge erfolgreich absolviert hätten. Im Verlauf der Jahresdienstbesprechung verlas Edmund Heinz das Protokoll der letzten Versammlung und Ernst Häußer gab Auskunft über die getätigten Ausgaben. Oliver Schmitt habe sich vorbildlich als Sportkoordinator bewährt. Einen Appell, die Einrichtung des Feuerwehrsportes noch intensiver zu nutzen, richtete Michael Stephan an die Aktiven der Wehr. Über den erfolgten Wechsel bei der FF-Heidesheim informierte der stellvertretende Wehrleiter, denn nach dem Rücktritt von Karl Ludwig mußten bei der Nachbarwehr die Positionen neu besetzt werden. Andreas Clesius wurde zum Wehrführer und Mike Rotter zum stellvertretenden Wehrleiter von VG-Bürgermeister Hans Bock bestellt.

Auslosung

des Gewinnsparevereins der Volksbanken und Raiffeisenbanken

Gewinne vom 4.2.2000

DM	5,00	Endziffer	2
DM	10,00	Endziffern	54, 80
DM	50,00	Endziffern	500
DM	100,00	Endziffern	019, 532
DM	500,00	Endziffern	3414
DM	1.000,00	Endziffern	3005
DM	5.000,00	Losnummer	044180
DM	10.000,00	Losnummer	149792
DM	25.000,00	Losnummer	059933

Losnummer: 051447 – 1 OPEL „Corsa“
– Ohne Gewähr –

Die nächste Auslosung findet am 8. März 2000 statt.

– Sparen mit tollen Gewinnchancen –

Bitte informieren Sie sich bei Ihrer

BUDENHEIMER VOLKSBANK e.G.

Liebe Leser!

Die Geschäftsstelle der **Heimat-Zeitung** in BUDENHEIM nimmt Ihre Anzeigen, Mitteilungen, Berichte und Fotos zur Veröffentlichung gerne an und berät Sie in allen Dingen um die Heimat-Zeitung.

DIE
Heimat-Zeitung
voll dabei!

Binger Straße 16
55257 Budenheim

Tel. 0 61 39/96 18 06 · Fax 0 61 39/96 18 08

Mit „Heinerle“ geehrt

Mathilde Krollmann auf VdK-Sitzung für gelungene Auftritte in der Bütt ausgezeichnet



Claus Mertens zog mit seinem Beitrag gegen die „Umweltwutz“ zu Felde.

Budenheim. (mpl) – Mehr als 100 Mitglieder des VdK-Ortsverbandes waren am Freitag der Einladung zum närrischen Kreppelkaffee im Margot-Försch-Haus gefolgt. Den ungeschriebenen Gesetzen der vierfarbunten Zeit folgend wurde neben Kreppel, Weck, Worscht und Woi auch ein buntes Unterhaltungsprogramm geboten.

Engagiert hatte sich der erste Vorsitzende des VdK, Heinrich Kaiser, in der Vorbereitung nicht nur darum gekümmert, Redner für die Bütt zu verpflichten, sondern auch die „Hausorden“ selbst hergestellt und gestaltet. Als „Ein-Mann-Elferat“ führte er schließlich mit



Durch das Programm führte der VdK-Vorsitzende Heinrich Kaiser.

Witz und Humor durch den Nachmittag. Für musikalische Unterstützung sorgte Günther Böttcher am Akkordeon.

Aus der Bütt grüßten Claus Mertens als Budenheimer Gassenkehrer und Programm-Direktor. Als „Mädchen mit em Brett vor'm“ Kopf trat Renate Runkel auf, und Doris Racky forderte auf: „Loss emol die Wutz eraus“. Gisela Mertens erzählte aus ihrem Leben als Reporterin, Horst Kau agierte als Stadtführer, und mit ihren Zwiegesprächen erheiterten die karnevalistischen Duos Scheppler und Weber sowie Alfons und Martina Kirch. Musikalische Akzente setzten die drei fidelen Husaren von der Mainzer Husarengarde sowie Rosel Böttcher und Schanni Hinkel.

„Ich such mer en Hausfreund“, tat Mathilde Krollmann kund. Statt dessen wurde ihr in Gestalt des „Heinerle“ eine besondere Auszeichnung für karnevalistische Verdienste überreicht. Die munte-



Doris Racky erzählte von ihrer „Hauswutz“.

re 79-Jährige hat ihren festen Platz in der Bütt der Budenheimer Fassenacht. Auch in der diesjährigen Kampagne hat sie mit ihren Beiträgen als „Miss Schörmeni“ oder Bäuerin vom Lande schon mehrfach gute Stimmung garantiert.



Wie Engel Aloysius

Unser Leser Andre Schmitt aus Budenheim setzt sich in seinen Zeilen mit der Rede des CDU-Vorsitzenden Winfried Bitz anlässlich des CDU-Neujahrsempfangs auseinander.

Neujahrsempfänge fallen ja in die Fastnachtszeit und Fastnacht ist geprägt von Kokolores und (ollen) Kamellen. Solches wurden am Neujahrsempfang der CDU mit vollen Händen unter das Wahl- und Narrenvolk verteilt.

Zwar glaubt unser Heiliger Pankratius, der ab und zu durch's Ort geht, allein der CDU-Vorsitzende Bitz habe überhaupt Eingebungen, doch sind die meiner Meinung nach vergleichbar mit denen des altbekannten Engels Aloysius, der immer noch im Hofbräuhaus bei der Maß sitzt und auf die Eingebungen vom lieben Gott wartet.

Die Äußerungen von Herrn Bitz entsprechen den (ollen) Kamellen

von 1993, entnommen dem „Gemeinde-Entwicklungsplan Budenheim 2020“. Vorsichtshalber wurde dieser Termin von Herrn Bitz in seiner Neujahrsversion schon mal um schlappe 30 Jahre auf 2050 verschoben. Ist ja wohl auch kaum machbar, die von ihm gewünschte Pappelallee am Rhein in den nächsten 20 Jahren zu realisieren. Von einer sauberen High-Tech-Industrie in ferner Zukunft statt Glashütte zu träumen ist halt einfacher, als zum Beispiel vernünftige Verhältnisse für umweltfreundliche Fahrradfahrer hier und heute in die Tat umzusetzen.

Der von „grünem“ Gedankengut gespickte CDU-Ausblick setzt Maßstäbe – wenn er denn ernst gemeint ist. Es ist ja nicht schlecht, den Gemeinde-Entwicklungsplan visuell aus der Schublade zu holen – messen lassen sollte man sich aber an seinen Taten. Die ersten sieben mageren Jahre sind schon vorbei, die restlichen 43 gehen schneller um als man denkt.

Heinz Philippi Film an der Wand

Kinderfastnacht ausverkauft

Budenheim. Für den Kindermaskenball, der am Sonntag, 27. Februar, um 15.11 Uhr stattfindet, sind keine Karten mehr erhältlich. Auch besteht keine Möglichkeit mehr, an der Tageskasse Karten zu erhalten.

Liebe Leser!

Unsere Anzeigenberaterin für Ihren Ort,
Frau Katja Lichtenberg,
berät Sie gerne.

Tel. 0 61 31 / 62 60 30
Mobil: 01 73 / 3 14 56 23
Fax 0 61 31 / 6 26 03 20

Autoaufbrüche

Budenheim. Vermutlich zur bereits gemeldeten Serie von Autoaufbrüchen in Budenheim gehören zwei weitere Anzeigen, die bei der Polizei gemeldet wurden: In der „Oberen Waldstraße“ durchstach in der Nacht zum 4. Februar ein Unbekannter beide Türschlösser an einem Audi-Cabrio und entwendete aus der Halterung das Autoradio, nachdem er die Kabel durchtrennt hatte. Aus dem Kofferraum wurden ein Kasten Sprudel und eine Kiste Traubensaft entwendet.

In der Neulandstraße stach in der Nacht zum 7. Februar ein Auto knacker in beide Türschlösser eines Renaults und entriegelte die Türen. Aus dem Fahrzeug wurde ein Kassettenautoradio gestohlen.

Parkplatzsituation nach Ausbau verschlechtert

Gemeinde stellt Pläne für Pankratiusstraße vor / Anwohner kritisieren Maßnahmen



Äußerst skeptisch begutachteten die Anwohner der Pankratiusstraße das von Gemeinde und Ingenieurbüro vorgestellte verkehrsberuhigende Konzept.

Budenheim. (mpl) – Mit wenig Begeisterung reagierten die Anwohner des Teilstücks der Pankratiusstraße zwischen Elisabethen- und Nordstraße auf die jüngsten Pläne zur Verkehrsberuhigung. In einer öffentlichen Sitzung mit Vertretern der Gemeindewerke, der Bau- und Ordnungsabteilung und dem beauftragten Ingenieurbüro Jungkunst wurden jetzt erste Pläne vorgestellt, die das künftige Gesicht der Straße zeigen sollten. Demnach sind, von der Elisabethenstraße kommend, zwei von Grünflächen umrahmte Parkzonen links sowie eine weitere kleine Parkzone auf der rechten Seite geplant. Die Verkehrsberuhigung in diesem Bereich sei vom Gemeinderat beschlossene Sache, informierte Ortschef Rainer Becker die Anwohner. Daran sei nicht zu rütteln. Auch seien bei den Beruhigungsmaßnahmen vorgegebene Regelungen einzuhalten. Dennoch räumte er eine gewisse Freiheit in der Handhabung dieser Vorschriften ein.

Anlaß zu Kritik hatten vor allem die eingeplanten Grünflächen gegeben. Die Anwohner befürchteten eine weitere Verschlechterung der Parksituation in der relativ schmalen Straße. „Es war schon immer schwer, in unserer Straße aus der Hofeinfahrt zu kommen“, kritisierte eine erregte Anwohnerin – hier sei also auch künftig mit keiner Verbesserung zu rechnen. Gegen den Vor-

schlag, die „Blumenkästen“ einfach wegzuschaffen, um eine „gerade Straße“ zu erhalten, wehrte sich der Ortschef energisch. Ein Schlenker sei in einer verkehrsberuhigten Zone nun einmal Vorschrift. Kritisch trat Becker auch dem alternativ geäußerten Vorschlag, das Tempo in der Straße durch Fahrbahnschwellen zu drosseln, entgegen. – „Sie bitten mich nach einem Monat darum, daß ich die wieder weg mache“. Das Angebot einer Anwohnerin, die Grünfläche vor ihre Haustür zu verlegen – „ich habe kein Auto“ – wurde dagegen als Anregung aufgenommen. „Die Alternative, zu verändern, ist noch da“, entgegnete Becker einem Anwohner, der der Gemeinde mangelnde Flexibilität vorwarf. Der Leiter der Gemeindewerke, Gerwin Bell, regte bei den Hausbesitzern eine gedankliche Überplanung an. Neue Lösungsvorschläge sollten der Gemeinde unterbreitet werden, bevor in einer zweiten Versammlung der endgültige Bauplan vorgelegt wird.

Im Gespräch mit der Heimat-Zeitung gab der leitende Ingenieur Gerd Jungkunst zu bedenken, daß bereits diverse Lösungen untersucht wurden – „hier springen noch die meisten Parkplätze bei raus“. Die ohnehin sehr schmale Straße stelle die eigentliche Schwierigkeit dar, „wir schaffen hier keine neuen Probleme“. Sieben bis acht Parkmöglichkei-

ten sollen künftig in dem Teilstück der Pankratiusstraße vorhanden sein. Es habe auch keinen Zweck, die Grünflächen zu verkleinern, informierte Werkleiter Bell: „Wenn ich einen oder zwei Meter wegnehme, habe ich nicht einen Parkplatz mehr.“

Mit der Erneuerung der Pankratiusstraße kommen auf die Anwohner Kosten von 16,05 Mark pro Quadratmeter Grundstücksfläche zu. Bestehende Freileitungen

werden unter die Erde gelegt, außerdem werden neue Wasserleitungen aus Plastik bis zum Haus verlegt. Für die Anwohner entstehen durch diese Maßnahmen keine zusätzlichen Kosten. Dort, wo es notwendig sei, müßten lediglich neue Erdungen zu Kosten der Hausbesitzer gelegt werden, räumte Bell ein. Außerdem seien Veränderungen an bestehenden Anbindungen von der Hauswand bis zum Zähler selbst zu tragen.

Plock

von Kranke Marketing + Design GmbH

Film an der Wand!

2-c

Wechsel an der Spitze des Vereinsrings

Arno Karger zum Ehrenvorsitzenden ernannt / Edmund Heinrich übernimmt Vorsitz



Mit einer gerahmten Seite aus der Gutenbergbibel dankten die Mitglieder des Vereinsrings Arno Karger für seine langjährigen Verdienste. An seiner Stelle wird künftig Edmund Heinrich den Vorsitz übernehmen.

Budenheim. (mpl) – Nach 37 Jahren an der Spitze des Vereinsrings stellte Arno Karger in der diesjährigen Jahreshauptversammlung

sein Amt aus gesundheitlichen Gründen zur Verfügung. Als Nachfolger wählten die Vertreter der 22 Ortsvereine einstimmig Edmund Heinrich, Vorsitzender des Deutsch-Italienischen Freundeskreises (DIF).

Karger hatte den Vereinsring 1963 als erster Vorsitzender des Fußballvereins ins Leben gerufen. Darnach, so erinnert er sich im Gespräch mit unserer Zeitung, sei bei Meisterschaftsfeiern jeder Vereinsvorsitzende einzeln mit einem Geschenk zum Gratulieren angetreten; „heute sprechen wir bei solchen Gelegenheiten mit einer Zunge“. Den Vereinsring sieht er vor allem als Forum, in dem Probleme auf den Tisch gebracht und Meinungsverschiedenheiten geschlichtet werden sollen. Als erste gemeinsame Aktion hatte der Ring in seinem Gründungsjahr übrigens den Martinsumzug ins Leben gerufen.

Willi Feser, seit 1983 Kassierer im Vereinsring und letztes aktives Gründungsmitglied, würdigte die Verdienste Kargers um „die Ge-

staltung und Weiterentwicklung des Vereinslebens in Budenheim“. Unter Kargers Führung sei der Vereinsring zu „einem wirkungsvollen Arbeitskreis“ gewachsen. Bürgermeister Rainer Becker schloß sich der Laudatio an. Er gab zu, „etwas in den Akten gewühlt“ zu haben und nannte mit dem Bau von Sporthalle und Bürgerhaus, der Nutzung des ehemaligen „Haus der Vereine“ sowie dem Kontakt zu Wiesmoor und dem Blütenfest einige wichtige Meilensteine im Ortsleben, an deren Gelingen der Vereinsring unter Karger maßgeblich beteiligt war.

Mit Edmund Heinrich hatte Karger bereits vor einigen Wochen einen möglichen Nachfolger ins Auge gefaßt, der durch 25 Jahre im Gemeinderat und verschiedene Vereinszugehörigkeiten gut im Budenheimer Vereinsleben „eingebettet“ sei. Heinrich gab zu, zunächst zögerlich reagiert zu haben. Nach reichlicher Überlegung hätten dann aber alle „Gesichtspunkte im Positiven“ überwogen. In die Zukunft blickte der neue Vor-

sitzende zuversichtlich. Er wolle den „Geist des Verstehens“ untereinander erhalten und dafür einstehen, daß auch künftig politische Polarisierung im Vereinsring vermieden würde.

Als quasi letzte Amtshandlung hatte Karger auf die vergangenen drei „ereignisreichen Jahre“ im Vereinsring zurückgeblüht. Mit dem Bau des Bürgerhauses und der Wiederbelebung des Blütenfestes konnte er zwei, für das Gemeindeleben wichtige Highlights nennen. Allerdings mußte auch festgestellt werden, daß der Aufnahmeantrag des „Freundeskreis Alte Schule“ zweimal an der erforderlichen Stimmenmehrheit gescheitert war.

Neben dem neuen Vorsitzenden Edmund Heinrich bestätigte die Mitgliederversammlung einstimmig Willi Feser als Kassierer sowie Anton Hofmann als Schriftführer im Amt. Arno Karger wurde einhellig zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Ihre Anzeige in der Heimat-Zeitung informiert und hilft verkaufen!

AUTO- & TEILEMARKT CLAUS
Ersatzteile und Zubehör
Reparatur · TÜV · AU · Reifen · Service
Automobile An- und Verkauf
In den 14 Morgen 11 · 55257 Budenheim
Tel. 0 61 39 / 93 04 54 · Fax 0 61 39 / 93 04 55



DAS FLEISCHERFACHGESCHÄFT DER GUTEN QUALITÄTEN

Filiale Budenheim
Heidesheimer Straße, Tel. (06139) 6197
— Montag Ruhetag —

Angebot der Woche:

Schweineschnitzel aus der Oberschale	1 kg DM 13,90
Halali-Pfanne vom Schwein	100 g DM 1,39
Haumacher Bratwurst	100 g DM 0,99
Geflügelsalat	100 g DM 1,99
Wiener Würstchen	100 g DM 1,49

Toiletten im Wald

Budenheim. (be) – Benutzer der Grillhütte unterhalb von Schloß Waldhausen können sich freuen, denn der Zweckverband Lennebergwald hat in diesen Tagen in unmittelbarer Nähe eine Toilettenanlage errichten lassen. Die seitherigen Toiletten-Standhäuschen sind abgebaut. Nunmehr können Männer und Frauen getrennt die neue Anlage benutzen, die auch mit elektrischem Licht versehen ist. Darüber hinaus ist auch eine Behinderten-Toilette vorhanden. Die Anlage besteht aus Holz und steht auf einem festen Fundament.

www.gmail-acryl.de

Stegplatten und Wellplatten aus Acrylglas
für Terrassen und Hofüberdachungen
einschl. Montagezubehör
Zuschnitt- u. Lieferservice

GMALL GmbH
Gerbstedter Straße 2-4
55296 Harxheim/bei Mainz
Tel. (0 61 38) 69 05 · Fax 72 10

Autoglas



Einbaustation
Fachwerkstatt für
Autoverglasung in Bingen

Autoglas-Einbau-Service
bei Ihnen zu Hause oder am Arbeitsplatz!

Autoscheiben-Montage
Steinschlag-Reparatur
Autoglas-Folientönung
Glasdacheinbau
Abhol- u. Rückfahrerservice

AGB-Autoglas GmbH
Bingen · Hafestraße 7
Tel.: 06721 / 99 14 44



Amtliche Bekanntmachungen

Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 · Fax 299-301 · E-Mail: Gemeinde.Budenheim@01019freenet.de · Störungsmeldungen nach Dienstschluß: Tel. 06131/12 61 51 · Polizei: Tel. 110 · Feuerwehr: Tel. 112 · Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/65 42 10 · Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/1 92 22 · Ärztl. Notfalldienst: Tel. 06131/1 92 92 oder 67 90 97 · Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/12 21 21 · Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/7 87-0

Bekanntmachung

Seniorentreff „60 plus“ der Gemeinde Budenheim in der Erwin-Renth-Straße 15
Montag, 21. 2., 15.45 Uhr:

Die Drei vom „Romanischen Café“ – Literarischer Vortrag, Referentin: Frau Dr. Rosemarie Fuchs, Mainz.
Dienstag, 22. 2., 10 bis 11 Uhr: Seniorentanzgruppe der Arbeiterwohlfahrt; 14.30 Uhr: Treffen mit dem Deutschen Roten Kreuz – „Kopfnuß“.
Mittwoch, 23. 2., 14.30 Uhr: Treffen mit der Arbeiterwohlfahrt – „Fastnachtsfeier“.
Donnerstag, 24. 2., 15 Uhr: Gesellschaftsspiele.
Freitag, 25. 2., 14 Uhr: Spielrunde – Kartenspiele, Brett-

spiele, kreative Spiele; 14 Uhr: Treffen der Laienspielgruppe.
Budenheim, 7. 2. 2000
Gemeindeverwaltung Budenheim
R. Becker, Bürgermeister

Bekanntmachung

Jugendtreff „Jedermanns“ der Gemeinde Budenheim in der Grund- und Hauptschule Budenheim
(Eingang Gonsenheimer Straße)

Dienstag, 22. 2., 17.30 bis 21 Uhr: Offener Treff.
Donnerstag, 24. 2., 17.30 bis 20 Uhr: Offener Treff Spezial „Billard-Turnier“.
Budenheim, 7. 2. 2000
Gemeindeverwaltung Budenheim
R. Becker, Bürgermeister



Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrgemeinde Budenheim

Telefon 06139/2129

Gottesdienstordnung vom 18. bis 25. Februar 2000

Freitag, 18. 2., keine heilige Messe
Samstag, 19. 2., 17–18 Uhr Beichtgelegenheit (Prof. May), 18 Uhr Vorabendmesse (Pater H. Pickmeier)
Sonntag, 20. 2., 10 Uhr Hochamt (Pfr. Müller)
Dienstag, 22. 2., 18.15 Uhr Eucharistische Anbetung, 18.45 Uhr heilige Messe (Pfr. Müller)
Donnerstag, 24. 2., 9.30 Uhr heilige Messe (Pfr. Belz)
Freitag, 25. 2., keine heilige Messe
Täglich heilige Messe (im trid. Ritus) um 7.30 Uhr in der Marienkapelle (Prof. May).
Der Freundeskreis „Argentinien“ lädt ein zum Flohmarkt am Samstag, 19. 2., ab 14 Uhr und Sonntag, 20. 2., ab 10 Uhr im Margot-Försch-Haus (Saal).

Exerzitien im Alltag

Ein Angebot für Menschen, die die Fastenzeit bewußt erleben wollen mit Gott und sich. Fühlen Sie sich angesprochen? Ist Ihr Interesse geweckt? Dann kommen Sie zum Informationsabend am Montag, 21. 2., um 20 Uhr ins Haus „Brücke“.

Öffentliche

Pfarrgemeinderatssitzung am 22. 2. im Haus „Brücke“. Beginn und Tagesordnungspunkte ersehen Sie bitte im Schaukasten.

Der Männerkreis

trifft sich am Donnerstag, 24. 2., um 19.30 Uhr im Haus „Brücke“. Sollten Sie Interesse haben in diesem Kreis mitzuarbeiten, sind Sie herzlich willkommen. (Sprecher: Gerhard Pauly, Tel. 5072).

Kinderschola

für Kinder ab sieben Jahre. Proben: dienstags von 15.30 bis 17 Uhr im Margot-Försch-Haus (Saal).

Öffnungszeiten der Bücherei

Jeden Sonntag von 10 bis 11.30 Uhr und jeden Mittwoch von 16.30 bis 17.30 Uhr.

Kirchenchor

Chorproben montags 19.45 Uhr im Margot-Försch-Haus (Saal).

Büroöffnungszeiten

Dienstag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr.

Ev. Kirchengemeinde Budenheim

Telefon 06139/368

Gottesdienstordnung vom 20. bis 25. Februar 2000

Sonntag, 20. 2., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Stegmann)

Willkommen auf Ihrer Terrasse

WAREMA
Markisen

**Neue Stoffe!
Neue Kollektion!
Neue Markisen!**

Ab sofort bei

**rolladen-
freber**

inh. d. neumann - seit 1903
planung - beratung - montage

Jean-Pierre-Jungels-Str. 3a · 55126 Mainz-Finthen
Tel. 0 61 31 / 3 10 97 / 8 · Fax: 0 61 31 / 38 59 58

Dringend gesucht !

- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Reihenhäuser

im Raum Budenheim / Mombach
Wertgutachten können erstellt werden,
Bonitätsprüfungen der Käufer sind vorab erfolgt.
Rufen Sie uns an, Diskretion wird zugesichert.

Jochen Lahr, Dipl.-Betriebswirt
Breite Straße 22, 55124 Mainz-Gonsenheim
Tel. 0 61 31 / 4 48 08 · Fax: 0 61 31 / 46 61 84

lahr immoinvest

Montag, 21. 2., 15.30–17.30 Uhr Buchausleihe. Liebe Leser, in unserer Bücherei finden Sie Literatur für die ganze Familie – auch viele neue Titel. Schauen Sie doch einmal herein. Die Mitarbeiter freuen sich auf Ihren Besuch.

Dienstag, 22. 2., 9 Uhr Spielkreis „Arche Noah“, 20 Uhr Chor. Unser Chor braucht dringend Verstärkung – sowohl in den Männer- als auch in den Frauenstimmen. Wenn Sie Spaß am Singen haben, kommen Sie doch einmal zu einer „Schnupper-Probe“ vorbei.

Mittwoch, 23. 2., 15 Uhr Handarbeitskreis (bei Frau Hooch). Der Handarbeitskreis trifft sich einmal im

Monat. Die angefertigten Arbeiten werden bei den Basaren der Kirchengemeinde zum Verkauf angeboten; der Erlös ist jeweils für einen guten Zweck bestimmt. Möchten Sie mit uns stricken, häkeln, nähen ...? Informationen gibt es bei Frau Hooch, Telefon 6178.

Donnerstag, 24. 2., 9 Uhr Spielkreis „Arche Noah“, 15–16.30 Uhr Konfirmandenunterricht (Gruppe I); 16.30–18 Uhr Konfirmandenunterricht (Gruppe II)

Freitag, 25. 2., 9.30–11.30 Uhr Krabbelkreis
Öffnungszeiten des Gemeindebüros: Dienstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr.

Kreppelkaffee der BSG

Mitglieder gestalten buntes Programm



Mit Trompetenklang und Trommelschlag eröffnete die Garde der BSG den närrischen Kreppelkaffee.

Budenheim. (mpl) – Wie in jeder närrischen Kampagne lud die Behindertensportgemeinschaft Budenheim auch am Sonntag ihre Mitglieder wieder zum Kreppel-

kaffee ein. Über vier Stunden Unterhaltungsprogramm hatte der Vorstand organisiert. Dem Ruf in die Bütt waren die Mitglieder gerne gefolgt, und so konnte vom Vor-



In seiner Begrüßung animierte der BSG-Vorsitzende Johann Hinkel die versammelte Mitgliederschar zum Mitsingen.

Sängerlinde wird 40 Jahre alt

Sängervereinigung stellt steinerne Plastik auf

Budenheim. (fer) – Für die Sängervereinigung 1860 Budenheim ist die im Jahre 1960 gepflanzte Linde zu einem Statussymbol geworden, liebevoll bekam sie den Namen „Sängerlinde“ verliehen. In einem Fackelzug zog man bei hereinbrechender Dunkelheit am 4. Juni 1960 die Gonsenheimer Straße hoch, bis zur Einmündung der Südstraße, um vor dem Gelände des katholischen Kindergartens die „Sängerlinde“ zu pflanzen. In dieser Zeit zählte der stattliche Männerchor der Sängervereinigung 1860 Budenheim,

der seit 1947 von Chorleiter Willy Traxel musikalisch geleitet wurde, noch 85 Sänger. Der Standort der Sängerlinde ist heute so gestaltet, daß er zum Verweilen einlädt, wozu eine Bank als Sitzgelegenheit dient. Vor 15 Jahren brachte der Verein aus Anlaß des 125jährigen Vereinsjubiläums eine Metalltafel an, um die Bedeutung des Baumes als „Sängerlinde“ hervorzuheben. In diesem Jahr kann die Sängervereinigung als ältester Budenheimer Ortsverein auf ein 140jähriges Bestehen zurückblicken, hinzu

sitzen Schanni Hinkel zufrieden festgestellt werden: „Hier zählt nicht Geld und auch nicht Masse – die BSG ist eine gute Klasse.“

Die über 80 erschienenen Mitglieder und Freunde der Sportgemeinschaft waren aufgefordert, gemeinsam Gott Jokus zu huldigen und sich nicht zu scheuen, kräftig zu schunkeln und zu singen. Mit Sambarhythmen eröffnete Trompeter Walter Klinger den närrischen Reigen. Bürgermeister Rainer Becker stellte als Gastredner zufrieden fest, daß es bei der BSG „nix kost – Prost!“, und Margot Fink hielt der Gemeinde und dem Staat als Till in kritischen Tönen den Spiegel vor.

Als Tusneldchen trat Rosel Böttcher in die Bütt. Der von den Main-



Als Till glossierte Margot Fink mit dem Spiegel in der Hand.



Tusneldchen Rosel Böttcher hatte mit der lieben Familie so ihre Müh' und Plag'.

zer Bänkelsängern bekannte Lutz Franck wagte sich mit Liedern und Gesang gleich dreimal aufs vierfarbbunte Parkett. Kokolores gab es von Walter Klinger und Hans Engelmann zu hören und zu sehen. Peter Berg sprach vom Wohlstandsbürger und Änni Siebert klagte über die Leiden einer Kegelfrau. Schanni Hinkel trat mit Margot Fink als Tanzlehrer und Schülerin auf. Musikalische Unterstützung gab es von Günther Böttcher mit seinem Akkordeon. Für Stimmungs- und Tanzlieder trug der Vorsitzende in bewährter Weise selbst Sorge. Dabei wurde er von der Tanzgruppe des RVE begleitet. Durch die Sitzung führte Walter Klinger, eskortiert von den beiden Zeremonienmeisterinnen Ute Engelmann und Käthi Klein.

kommt, daß der „Gemischte Chor“ seinen 25. Geburtstag feiern wird. Um eine langjährige Tradition zu unterstreichen, mag man daher auch die steinerne Plastik, die ein Notenschlüssel mit einer Note und einem Notenzeichen auf der Vorderseite ziert, vor der Sängerlinde plaziert haben. Auf der Oberseite ist eine Tafel angebracht, auf der geschrieben steht: „Sängerlinde – Diese Linde wurde im Jahre 1960 gepflanzt zum 100-jährigen Bestehen der Sängervereinigung 1860 Budenheim.“ Die Steinmetzarbeit zur Herstellung der Plastik hat Chormitglied Jörg Weier ausgeführt, der mit Martin Schmitt dieses gelungene Werk einbetonierte.



Im Vordergrund die steinerne Plastik, links Jörg Weier und daneben Martin Schmitt.



Notfalldienste Soziale Einrichtungen

Ärztlicher Notfalldienst

In Notsituationen kann, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind, die „Ärztliche Bereitschaftspraxis“ in der Hildegardisstraße 2 in Mainz (nahe des Hildegardis-Krankenhauses) in Anspruch genommen werden. Telefonisch erreichbar ist der Notfalldienst unter der Mainzer Rufnummer 06131/19292.

Dienstbereit ist die Bereitschaftspraxis von 19.00 Uhr bis um 7.00 Uhr in der Frühe des nachfolgenden Tages.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen

Dienstbereit sind:

Am Samstag, 19. 2. 2000, und am Sonntag, 20. 2. 2000:

Dr. Borig/Dr. Habermehl, Neue Mainzer Straße 76–78, Mainz-Hechtsheim, Telefon 06131/504600 und 507500;

am Mittwoch, 23. 2. 2000:

Dr. Kruehl, Alfred-Mumbächer-Straße 1, Mainz-Bretzenheim, Telefon 06131/330000.

Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes bzw. die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Am Samstag, 19. 2. 2000, und am Sonntag, 20. 2. 2000:

Dr. G. Goossens, Weißliliegasse 29, Mainz, Telefon 06131/225599 oder 578876;

Dr. K. A. Schneider, Max-Born-Straße 7, Mainz-Hechtsheim, Telefon 06131/593952.

Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag und endet am Montag früh; an Feiertagen analog.

Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10.00 bis 11.00 Uhr und 16.00 bis 17.00 Uhr (Mainz/Land nur Samstag nachmittag und Sonntag vormittag).

Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden *unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK)* in Anspruch zu nehmen.

Außerhalb dieser Zeiten ist der Zahnarzt über die angegebene Telefonnummer erreichbar.

Tips und Informationen zur Zahngesundheit

Unter der Mainzer Telefonnummer 06131/225577 steht im Mainzer Zahnärztehaus ein Anrufbeantworter als zahnärztlicher Telefonservice zur Verfügung, der Patienten und interessierten Bürgern sachliche Informationen aus dem Bereich der Zahnheilkunde anbietet. Auch Tips zur Mundhygiene und für eine zahnschonende Ernährungsweise werden gegeben.

Thema des Monats Februar: „Wann bekomme ich meine erste Spange?“

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind dienstbereit:

von Freitag, 18. 2. 2000, bis Sonntag, 20. 2. 2000:

Universitätskliniken, Tel. 06131/17-1;

von Montag, 21. 2. 2000, bis Donnerstag, 24. 2. 2000:

St. Vincenz- und Elisabeth-Krankenhaus, Tel. 06131/575-1.

Zentrum für Entgiftung und Giftdaten

Telefonische Giftdaten sind bei der II. Medizinischen Klinik und Poliklinik der Universität Mainz unter der Rufnummer **06131/232466** zu erhalten.

Die Informationsstelle ist an Werk- und Feiertagen 24stündig durch einen Arzt besetzt.

Pflegenotruf

Rund um die Uhr:

Telefon 06131/19215.

Notarztwagen, Rettungsdienst und Krankentransporte

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Tierärztlicher Notdienst

Der dienstbereite Tierarzt ist jeweils durch die automatischen Anrufbeantworter der praktischen Tierärzte zu erfragen.

Evangelische-katholische Telefonseelsorge

Dieser Dienst kann in Not- und Problemsituationen rund um die Uhr – **gebührenfrei und vertraulich** – unter den Rufnummern **0800/1110111** und **0800/1110222** in Anspruch genommen werden.

Apotheken- Notdienst-Regelung

Freitag, 18. 2. 2000:

Römer-Apotheke, Breite Straße 31, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/910430;

Bonifatius-Apotheke Boppstraße 8 a, Mainz, Telefon 06131/612414;

Saal-Apotheke, Rathausplatz 8, Ingelheim, Telefon 06132/2230.

Samstag, 19. 2. 2000:

Hartenberg-Apotheke, Jakob-Steffan-Straße 2, Mainz (Hartenberg), Telefon 06131/387333;

Gartenfeld-Apotheke, Hindenburgstraße 9, Mainz, Telefon 06131/676006;

Stadt-Apotheke, Langgasse 2, Gau-Algesheim, Telefon 06725/1222.

Sonntag, 20. 2. 2000:

Apotheke am Rathaus, Kettelerstraße 7, Budenheim, Telefon 06139/8536;

Sonnen-Apotheke, Rathausstraße 7, Mainz-Bretzenheim, Telefon 06131/365647;

Apotheke am Markt, Marktplatz 6, Ingelheim (Süd), Telefon 06132/2282.

Kontaktadressen des Deutschen Roten Kreuzes DRK-Ortsverein Budenheim:

Wolfgang Bungert, Stefanstr. 4, Tel. 960440, Fax 960442.

Soziale Arbeit, Seniorenarbeit, Kinder- und Seniorenenerholung:

Hildegard Hoffmann, Langstr. 20, Tel. 779.

Mahlzeitservice

„Essen auf Rädern“:

Hildegard Bungert, Stefanstr. 4, Tel. 960440, Fax 960442.

Rettungsdienst, Krankentransporte:

DRK – Kreisverband Mainz-Bingen –, Mitternachtsgasse 6, 55116 Mainz, Telefon 06131/19222.

Sanitätsbereitschaft:

Anforderungen über DRK-Kreisverband Mainz Bingen, Mitternachtsgasse 6, 55116 Mainz,

Telefon 06131/269-0, Telefax 06131/235908.

Hausnotrufdienst:

Die Brücke zum Rettungsdienst ist der DRK-Sozialdienst GmbH, Mainz, Telefon 06131/269-31.

Betreuung alter, kranker oder gebrechlicher Personen:

Betreuungsverein des DRK-Kreisverbandes Mainz-Bingen e.V., Telefon 06131/269-37.

Kontaktadressen der Caritas

Kontaktperson (Pfarrcaritas):

Frau Klara Lehmann, Am Heidesheimer Weg 4, Telefon 6237.

Sozialstation Heilig Geist:

Ambulantes Hilfezentrum, Emrichruhstraße 33, Mainz-Mombach, Telefon 06131/626721.

Mobiler Sozialer Dienst

(Caritas):

Emrichruhstraße 33, Mainz-Mombach, Telefon 06131/626721.

Sozialdienst für Gehörlose

des Caritasverbandes Mainz e.V. im Sozialzentrum St. Rochus, Emrichruhstraße 33, Mainz-Mombach, (Schreib-)Telefon 06131/626747, Telefax 06131/626749.

Kontaktadressen der Arbeiterwohlfahrt

AWO-Ortsverein Budenheim:

Zoran Werner, Südstraße 19, Tel. 06139/8545, Fax 8561.

Seniorenarbeit/Fahrten:

Frau Maria Bitz, Mozartstraße 2, Tel. 06139/6338.

Mobiler Sozialer Dienst (AWO)

„Essen auf Rädern“:

Am Entenbach 5, 55411 Bingen-Büdesheim, Tel. 06721/42600.

Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt:

Kurberatung, Vorstadt 23, 55411 Bingen, Tel. 06721/14015, Fax 06721/13900.

Kontaktadresse des Sozialverbandes VdK Ortsverband Budenheim

Heinrich Kaiser, Margaretenstraße 14 a, Tel./Fax 06139/6252, D1 Fu 0171-4074891

Sozialpsychiatrischer Dienst Mainz-Bingen:

Telefon 06721/18135.

Angehörige von Alzheimer-Kranken

Telefon 06132/787483 (Frau Siegfarth).

Kammermusikalische Reise durch drei Jahrhunderte

Mandelring-Quartett auf Schloß Waldthausen



Mit ausgefeilten Interpretationen konnte das Mandelring-Quartett auf Schloß Waldthausen überzeugen.

Budenheim. (mpl) – Kammermusikern aus den letzten Jahrhunderten konnten bei einem Konzert mit dem Mandelring-Quartett und dem estnischen Pianisten Kalle Randalu auf Schloß Waldthausen genossen werden.

Präsentiert wurde das Konzert vom Sparkassen- und Giroverband Rheinland-Pfalz in Zusammenarbeit mit dem SWR.

Mit dem Mandelring-Quartett konnte ein rheinland-pfälzisches

Ensemble begrüßt werden, das auf internationalem Podium renommiert und mehrfach ausgezeichnet ist.

Das Programm wurde eröffnet mit Beethovens Streichquartett in c-Moll op.18/4. Das im ersten Satz von tiefgründiger Ernsthaftigkeit geprägte Stück entstammt einem Zyklus von sechs Streichquartetten aus den Jahren 1798–1800. Im zweiten Satz – hier gewinnen Leichtigkeit und Wendigkeit die

Oberhand – gelang es den gut aufgelegten Musikern, die Wechsel zwischen homophonen und polyphonen Satzpartien deutlich zu machen. Weiche Klänge und zart-schmelzende Bogenstriche gaben auch den folgenden beiden Sätzen ihren leichtfüßigen und belebenden Charakter. Mit dem Streichquartett Nr. 8 von David Matthews (geboren 1943) wagte das Quartett den Sprung ins zwanzigste Jahrhundert. Mit der Interpretation zeitgenössischer Musik konnten die Musiker in der Vergangenheit bedeutende Preise gewinnen. In dem dreisätzigen Werk bilden zwei klagende Sätze den Rahmen um einen rhythmisch geprägten Mittelsatz. Elegische Melodiepassagen – durch alle Instrumente geführt – und klirrende Klangeffekte geben dem ersten Satz einen markanten Charakter. Aneinander gereichte Dissonanzen, deren Auflösung lediglich angedeutet wird, und eine beeindruckende Klangfülle machten das Werk zu einem Hör-Erlebnis. Mit Dvoraks Klavierquintett A-Dur op. 81 von 1887 wurde roman-

tischer Boden betreten. Unterstützt wurde das Ensemble dabei von dem Pianisten Kalle Randalu am Flügel. Die Kommunikation der fünf Musiker untereinander funktionierte, was besonders in den leisen und zarten Partien zum Tragen kam. Dvorak ließ aus seiner vom slawischen Volkslied inspirierten Komposition nationalen Esprit funkeln. Frohsinn, Trauer und ursprüngliche Lebensfreude haben hier ihren Platz. Dem konnte die allzu perfekte Interpretation nicht gerecht werden. Es fehlte an Ecken und Kanten. Ein allzu häufiger Pedalgebrauch am Flügel nahm dem Ganzen außerdem den Schwung.



Ihren Geburtstag feiern am:

- 20. 2.** Hildegard Wiesenmüller
Heidesheimer Str. 90 81 J.
- 21. 2.** Hildegard Baddack
Heidesheimer Str. 110 85 J.

VHS

Volkshochschule
Budenheim

Die Volkshochschule Budenheim informiert:

Kurse:
C 251 Seidenmalerei am Wochenende (Kurs für Erwachsene)

„...Auf Seide betten der Farben Pracht...“

Leitung: Lotte Götzmann.

Samstag/Sonntag, 26./27. Februar, jeweils von 9.30 bis 16.30 Uhr, Werkraum H 009

Anmeldung: Telefon 06139/6139

C 303 Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Frauen ab 17 Jahren

Sie lernen, bedrohliche Situationen zu erkennen, um dann in der dafür geeigneten Weise akustisch und notfalls unter Einsatz körperlicher Kraft reagieren zu können. Abwehrtechniken werden trainiert, das Selbstwertgefühl gefördert und damit die Fähigkeit zur Selbstbehauptung gestärkt. Keine

Frau sollte sich in ihrem eigenen Lebensinteresse entgehen lassen, zu ihrem Schutz noch dazu-zulernen! – Keine sportlichen Voraussetzungen!

Leitung: Iris Bingenheimer
Samstag, 19. Februar, und Samstag, 26. Februar, jeweils 9 bis 15 Uhr, Schulturnhalle, Mühlstraße
Anmeldung:

Telefon/Fax 06139/6535

C 483 Französisch-Konversation

Der seit Anfang November 1999 unter neuer Leitung laufende Sprachkurs wird fortgesetzt. Reisesituationen sowie kulturelle und politische Themen liefern den Gesprächsstoff. Dias und Tonband fördern einen lebendigen Unterricht. „Ecoule“ dient als Lektüre. Seiteneinsteiger mit guten französischen Sprachkenntnissen sind immer willkommen!

Leitung: Thomas Wolf

Montag, 21. Februar, 19.30 bis 21 Uhr, 20 Ustd., Raum A 213

Anmeldung:

Telefon/Fax 06139/6535

C 314 Yoga für Anfänger

Wegen der großen Nachfrage ist

ein weiterer Kurs eingerichtet.

Leitung: Isolde Martin

Termin: dienstags, 19.30 bis 21 Uhr (weitere Information wird bei der Anmeldung bekanntgegeben).

Ort: Musikraum, Eingang Mühlstraße.

Anmeldung umgehend: Telefon/Fax 06139/6535

Werbung in der
Heimat-Zeitung

bringt Erfolg!
Schon versucht?

Die Abteilung

Ski und Freizeit

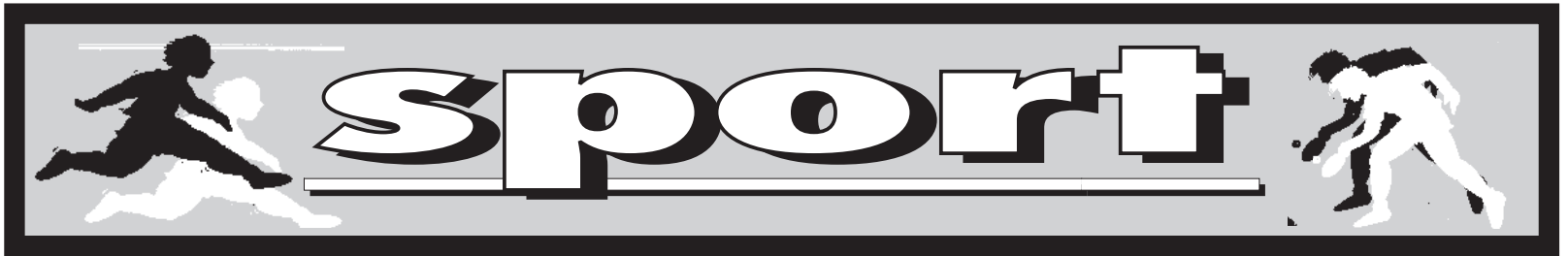
der DJK Sportfreunde Budenheim e.V.


bedankt sich recht herzlich bei ihren Sponsoren

Bausparkasse Mainz, Firma Hilti, Rathausapotheke Budenheim, Budenheimer Volksbank, Sporthaus Uwe Beyer, Mz.-Bretzenheim, Gonsenheimer Volksbank, BKK Landesverband und Sport Schloßbauer, Tausenstein,

die durch ihre großzügigen Sachspenden zum Erfolg unser diesjährigen Vereinsmeisterschaft in Fiesch/Wallis beigetragen haben.

Der Abteilungsvorstand




DJK Sportfreunde
Budenheim e.V.

Jugendhandball Männliche B-Jugend

Ohne Chance in Bretzenheim!

AM vergangenen Sonntag mußte die Männliche B-Jugend ihr Auswärtsspiel bei der TSG Bretzenheim bestreiten, spielte unter Normalform und verlor mit 23:31 Toren. Obwohl man sich viel vorgenommen hatte, gelang zunächst fast gar nichts und die Hausherren gingen mit 3:0 Toren in Führung. Budenheim kämpfte sich heran und hatte beim 3:4 wieder Anschluß gefunden, doch im Angriff sollte auch in der Folgezeit gegen die offensive TSG-Abwehr nicht viel gelingen und wenn doch, wurde der Keeper mit halbhohen Bällen regelrecht warmgeschossen. Zu dem eigenen Unvermögen gesellte sich dann auch noch eine katastrophale Schiedsrichterleistung und man spielte letztendlich gegen die TSG Bretzenheim und den „Unparteiischen“. Mit dieser Situation kam man überhaupt nicht zurecht und lag beim Pausenpfeiff mit 11:20 Toren im Hintertreffen.

Im zweiten Spielabschnitt konnte man das Spiel ausgeglichener gestalten, doch auch jetzt fand man nicht zur gewohnten Form. Das Spiel wurde zusehends hektischer und aggressiver, wobei der Schiedsrichter seinen ansprechenden Teil dazu beitrug, daß diese Situation erhalten blieb und eskalierte. Zwölf Zeitstrafen und zwei Disqualifizierungen gegen Budenheim und eine einzige Zeitstrafe gegen die Hausherren sprechen eine eigene Sprache. Letztendlich gewann die TSG Bretzenheim verdient, aber um einige Tore zu hoch.

Der SFB-Nachwuchs spielte mit: David Bengart und Tobias Bernhard im Tor; Tim Berg (4); Alexander Förster (1); Sebastian Reishaus (4); Andreas Ludwig (2); David Winter (4); Stefan Rosenzweig, Christian Hauswald (2);

Sven Hennig (1), Tim Schneider (2) und Dominic Kraus (3).

C-Jugend Budenheim – HSC Ingelheim 32:16

Der Gast aus der benachbarten Rotweinstadt Ingelheim war für die Budenheimer C-Jugend kein Stolperstein auf dem Weg zur Meisterschaft. Im viertletzten Spiel der laufenden Runde reichte der Widerstand des Gegners, um zum Spielstand von 5:5 letztmalig auszugleichen. Danach wurde der Budenheimer Druck übergroß und der HSC hatte nichts entgegenzusetzen. Aus einer sicheren Abwehr mit einigen offensiven, taktischen Varianten wurden häufig Ballverluste beim Gegner provoziert und mit schnellen Tempoläufen in Tore verwandelt. Herausragend hierbei einmal mehr Daniel Quilitzsch (8), der mit seinem überragenden Antritt mit Ball schneller war als viele Gegner ohne. Zur Hälfte der Spielzeit stand es 15:8. Mit fünf Toren in Folge startete man in die zweite Spielhälfte und erstickte so deutlich jeden Funken Optimismus. Die Ingelheimer ergaben sich ihrem Schicksal. Vom Trainer beglückwünscht wurde der Budenheimer Spieler Tobias Hahn (5), der eine blitzsaubere Partie ablieferte. In der Deckung clever und beinhart, im Angriff mit konsequentem Torabschluß. Der Torhüter Daniel Landgraf, nicht ganz in Normalform, verwandelte einen Siebenmeter-Strafstoß zum 400. Tor der laufenden Saison. Beim 32:16 ertönte die Schlußsirene.

Für die SF Budenheim spielten: Daniel Landgraf im Tor (1); Patrick Bahlke (6); Marc Bicking (2); Sören Bitz (1); Jörn Dönsdorf (2); Thomas Emrich (1); Andreas Glöckner (1); Tobias Hahn (5); Robert Marckart, Daniel Quilitzsch (8); Fabian Werner und Marius Wolter (5).

E-Jugend Budenheim – HSC Ingelheim 15:12

Der HSC Ingelheim hatte im Hinspiel den Sportfreunden die einzige Niederlage beigebracht (14:15) und war noch verlust-

punktfrei. Also mußte in diesem Rückrundenspiel unbedingt ein Sieg her, um weiterhin noch Ansprüche auf den Meistertitel in der jüngsten Spielklasse des Handballverbandes Rheinhessen zu wahren. Wegen Fehlbuchungen war die Ingelheimer Sporthalle belegt, deshalb wurde das Spiel kurzfristig nach Budenheim verlegt. Trotzdem hatten die Rotweinstädter „Heimrecht“ und durften ihren eigenen Schiedsrichter mitbringen. Wie sich schnell herausstellte, war es zum Glück einer der Sorte, der den Begriff „unparteiisch“ nicht nur schon mal gehört hatte, sondern auch danach handelte. Budenheim erzielte den ersten Treffer, Ingelheim glich aus. Man merkte gleich in diesen Anfangsminuten, daß alle Akteure bis unter die Haarwurzeln konzentriert waren. Beide Mannschaften „arbeiteten“ Handball und störten sehr konsequent den jeweiligen Ballbesitzer. Die fälligen Freiwürfe wurden, wie im Training einstudiert, durch Philipp Becker (7) reihenweise ins gegnerische Tor gewuchtet. Kurz vor der Halbzeitpause hatte man sich eine 7:4-Führung erarbeitet, doch der HSC kam wieder auf 7:6 heran. Auch in der zweiten Spielhälfte gehörte das erste Tor den Budenheimern. Aber die Ingelheimer gaben nie auf und kämpften sich heran, glichen beim Stand von 9:9 aus und gingen dann erstmals mit einem Tor in Führung. Allerdings schienen nun die Ingelheimer Spieler mit ihrer Kraft am Ende zu sein, während die Sportfreunde weiterhin die volle Drehzahl hielten. Bei Fabian Werner (6) war sogar noch eine Steigerung zu erkennen. Nach dem Ausgleich zum 10:10 waren es vor allem seine Tore, die Budenheim den Sieg brachten. Beim 15:11 und nur wenigen Sekunden Spielzeit war das Spiel gewonnen. Der von den Ingelheimern direkt verwandelte Freiwurf war nur noch Ergebniskosmetik. Erwähnt werden muß noch der ganz große Rückhalt im Tor der Sportfreunde, Marco Renz. Der Gegner verzweifelte reihenweise an seinem Können. Auch zwei

Sieben-Meter-Strafwürfe gehörten zu seiner Beute.

Für die SF Budenheim spielten: Marco Renz im Tor; Nicole Heuer; Philipp Becker (7); Daniel Marckart (1); Fabian Werner (6); Mino Navigato; Marvin Hahn (1); Sebastian Quanz; Annika Tessnow und Julian Veith.

Vorschau auf die folgenden Spiele:

18. Februar: B-Jugend – SG Wal-lau-Massenheim (Freundschaftsspiel) 18.20 Uhr Waldsporthalle Budenheim

19. Februar: GW Büdesheim – C-Jugend 16 Uhr Rundsporthalle Bingen

20. Februar: TV Nieder-Olm – D-Jugend 13.30 Uhr Gymnasium Nieder-Olm

20. Februar: B-Jugend – HSV Al-zey 18.30 Uhr Waldsporthalle Budenheim

HC Gonsenheim: Miniturnier

Hier hatten sich vier Vereine angemeldet, so daß in zwei fünfer Gruppen gespielt werden konnte. Für Budenheim I war das erste Spiel auch Turnierbeginn. Moguntia Bretzenheim I trat mit einer kampfstarken Mannschaft an. Budenheim bemühte sich sehr, doch waren Torwart, Pfosten oder Latte im Weg. Bretzenheim gewann klar mit 9:6 Toren. Nach zwei Spielen Pause durfte Budenheim I gegen den TV Mainz 1817 I sein Können unter Beweis stellen. Mainz stellte sich mit guter Jugendarbeit vor. Mit viel Körpereinsatz und ständigem Kampf um den Ball, gewann Mainz das Spiel knapp mit 8:6 Toren. Beim Gastgeber bemerkte man die intensive Arbeit der Trainerin. Die Mannschaft hat sich gefunden und ist spielsicherer geworden. Wo sich beim Turnier im letzten Jahr in Budenheim eine unerfahrene Mannschaft als Torlieferant zeigte, präsentierte sich jetzt eine Truppe, die sehr viel gelernt hat. Budenheim gewann sicher mit 7:4 Toren.

Gegen den SC Lerchenberg I bestritt Budenheim I das letzte Spiel des Turniertages. Max im Tor wuchs über sich hinaus und konnte bis auf ein Tor seinen Kasten

sauber halten. Alle anderen Spieler kämpften mit hochroten Köpfen bis zum Schlußpfiff. Budenheim I verließ mit einem Fußballergebnis von 2:1 als Sieger das Spielfeld.

In der Gruppe 2 war Moguntia Bretzenheim II der erste Spielgegner von Budenheim II. Budenheim spielte überraschend gut auf, zeigte gute Ballkombinationen. Jeder Spieler fügte sich gut in die Mannschaft ein. So konnte Budenheim II mit 3:1 Toren gewinnen.

Die Minis vom HC Gonsenheim II waren kein gleichwertiger Gegner. Da sich die Gruppe erst im Aufbau befindet, sind die Spieler noch sehr jung und unerfahren. Bei Budenheim II kam die längere Spielerfahrung beim Sieg mit 7:0 Toren zum Ausdruck.

Durch dieses Ergebnis hochmotiviert, gingen die Budenheimer Minis ins Spiel gegen Lerchenberg II. Das war ein sehr spannendes Spiel, welches von den Zuschauern mit viel Applaus belohnt wurde. Sebastian im Tor konnte in allen Spielen durch sehr gute Leistung überzeugen. Auch Tim, neu im Team, konnte hier zwei Tore erzielen. Das Spiel endete 9:4 für Budenheim II.

Im letzten Spiel für Budenheim in der Gruppe zwei traf man auf den TV Mainz 1817 II. Bei den Mainzer Minis waren zwei große und körperlich überlegene Spieler im Einsatz. Das weckte aber den Kampfgeist der Budenheimer und jeder Spieler strengte sich mächtig an. Das Spiel wurde mit 4:1 Toren verloren.

Für Budenheim I spielten: Max Lang (Tor), Christoph Bernhard (6), Thomas Bernhard (8), Niklas Best (2), Julian Härter, Tobias Huppert (2), Marvin Kretschmar (1) und Alexander Jabkowski (2). Für Budenheim II spielten: Sebastian Henrich (Tor), Daniel Henrich (6), Michael Kopf, Dominik Nahm, Tim Meincke (2), Sabrina Wirth, Pascal Zeitler (10), Jaschar Pfannkuchen (1) und Vanessa Weyrich.

Volleyball

TSG Bretzenheim III – SF Budenheim 3:0 (25:13, 25:23, 25:21)

Einer wiederum nicht in stärkster Besetzung angetretenen Budenheimer Mannschaft wurden von den routinierten Bretzenheimer Spielern schonungslos alle Unzulänglichkeiten aufgezeigt. Und die

gab es bei diesem Spiel in allen Mannschaftsteilen mehr als genug. Bis zum 10:10 im ersten Satz war alles noch im grünen Bereich. Eine Aufschlagsserie eines Bretzenheimer Spielers brachte die Gastgeber uneinholbar in Führung (10:22). Das Chaos schien sich im zweiten Satz fortzusetzen. Budenheim geriet schnell klar in Rückstand (6:17) und der Satz schien bereits gelaufen. Nach einigen an diesem Tage wirklich seltenen guten Spielzügen konnten die Budenheimer sich dann noch einmal bis zum Ausgleich bei 23:23 herankämpfen, doch Eigenfehler verhinderten den Satzausgleich. Im dritten Satz schaffte es keine Mannschaft, sich entscheidend abzusetzen. Mit Routine und Können gelang es den Bretzenheimern immer wieder, die Budenheimer Angriffe zu entschärfen und selbst zum Aufbau von Gegenangriffen zu nutzen. Die Budenheimer Volleyballer ihrerseits waren an diesem Tag nicht in der Lage, weder im Block noch in der Feldabwehr die Angriffsschläge zu entschärfen. Logische Konsequenz war der Verlust auch des dritten Satzes.

Am kommenden Wochenende geht es zum VC Weierbach. Zwar „schwächelt“ der Tabellenführer zur Zeit etwas und die Personalsituation wird sich bei den Budenheimern bis zum Samstag auch etwas entspannt haben, ob dies allerdings für eine Überraschung ausreicht, wagt heute noch keiner vorherzusagen.

Für SFB-Damen wird es düster

Am vergangenen Wochenende gastierten die SFB-Damen in einem äußerst wichtigen Meisterschaftsspiel im Kampf um den Klassenerhalt bei der SG Lerchenberg/Finthen und verloren deutlich mit 9:15 (3:7).

Lediglich die ersten 15 Minuten waren die Budenheimer Damen ein mehr als gleichwertiger Gegner und bestimmten phasenweise das Geschehen. Danach führten einige unverständliche Unkonzentriertheiten und Abstimmungsprobleme zu einer erhöhten Fehlerquote in Angriff und Abwehr, was die Gastgeber konsequent ausnutzten und einen komfortablen Vorsprung herauspielten. Die zweite Halbzeit war geprägt von Hektik, unstrukturierter Abwehr- und Angriffsverhalten sowie von einer mehr als dürftigen Chancenverwertung der Budenheimer Damen. Somit ging

Wieder verloren Handballer unterlagen in Groß-Umstadt

Budenheim. (gt/ds) – Erst in der zweiten Spielhälfte kam beim Stand von 13:14 der Einbruch für die Gäste aus Budenheim – genau wie bereits im Heimspiel gegen Kassel, wo die Mannschaft der Sportfreunde nach einer klaren 8:3-Führung noch verlor.

Das Team von Trainer Rainer Sommer präsentierte sich in Groß-Umstadt völlig von der Rolle, mannschaftsdienliches Spiel fehlte vollkommen. Auch wurden die Angriffe, Einzelangriffe ohne

Wirkung, überhastet abgeschlossen und bleiben so erfolglos.

Nach dem Ergebnis vom Wochenende zu urteilen, kann die Mannschaft zufrieden sein, wenn sie den Abstieg vermeiden kann – derzeit stehen die Budenheimer auf dem vorletzten Tabellenplatz. Dringender Siegeswillen wird nun nötig sein, um am kommenden Samstag im Heimspiel gegen HSG Völklingen endlich wieder einmal zwei Punkte einzufahren.

IMMOBILIEN
Lichtenberg GM
BH
Bekannt für gute Lagen

Hallenhandball-Regional-Liga Südwest

Meisterschaftsspiel
SF Budenheim
gegen
HSG Völklingen

Samstag, 19. Februar 2000, 19.30 Uhr
Waldsporthalle, Budenheim

**Wir suchen laufend für vorgemerkte Kunden in
Budenheim und Umgebung:
Häuser, Grundstücke und Eigentumswohnungen.**

Boppstraße 8 A · 55118 Mainz · Tel. (06131) 61 30 93

das Spiel verdienstermaßen aus Budenheimer Sicht verloren. Der Spielablauf schien das Ergebnis der Trainingsbeteiligung und -leistung einiger Spielerinnen innerhalb der letzten Wochen zu sein. Denn gerade vor extrem entscheidenden Spielen sank die Trainingsteilnehmerzahl auf ein Minimum zurück. Besonders ärgerlich ist dies natürlich nicht nur für den Trainer, sondern auch für die Spielerinnen, die nicht nur im Training mit ihrer Anwesenheit glänzen, sondern sich dort auch voll einbringen.

Es spielten: M. Röder und S. Büttner im Tor: A. Mühl (1), K. Kropp (4), A. Pinjic, A. Welter (1), H. Wachsmuth (1), Beate Sachse, Birgit Sachse (2), C. Krol, M. Hoffmann.

Schwimmen

16.000 DMS-Punkte, das war die magische Grenze, die die Mädels der Bezirksliga in diesem Jahr bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Schwimmen, kurz den DMS, knacken wollten. Und mit insgesamt 16.257 Zählern konnten sie dies auch realisieren (Vorjahr 14.686 Punkte). Die Jungs lieferten ebenfalls eine phantastische Vorstellung ab und erschwammen sich genau wie die Mädchen Rang eins im Südwesten von Rheinland-Pfalz. Ihr Endergebnis lautete auf 15.347 Punkte. Ob diese Leistungen für die beiden Mannschaften den Aufstieg in die Landesliga bedeuten, muß sich jedoch erst noch herausstellen.

Dies hängt noch davon ab, ob aus der rheinland-pfälzischen Landesliga ein Team – eventuell die jeweils erste Mannschaft der SG Rheinhessen – in die zweite Bun-



desliga aufsteigen kann. Es bleibt also noch spannend.

Beste Punktesammlerin für die Rheinhessen-Mädels in Worms war am 5. und 6. Februar 2000 Nadine Rackl (Jg. 85). Mit 2.189 Punkten war sie knapp besser als ihre Schwimmkollegin Susanne Weingärtner (Jg. 87-2.140 Punkte). Susanne schwamm bei all ihren vier Starts persönliche Bestleistungen und konnte sogar mit ihrem Ergebnis über die 100 m Rücken die beste Einzelleistung erzielen (1:13,21 min.). auch Jes-

sica Stumpf konnte mit zwei Bestzeiten bei vier Starts von sich reden machen. Vor allem ihr Ergebnis über die 800 Meter Freistil überzeugte (10:17,18 min.). Sandra Lehr (Jg. 75) konnte mit zwei Starts über 100 und 200 m Brust ebenfalls gut für die SG punkten. Die anderen Budenheimer Punktesammlerinnen waren Rifka Quetscher, Jasmin Rackl (beide Jg. 87) und als jüngste im Team Lisa Schott (Jg. 88).

Für die Jungs punktete bei den drei Durchgängen aller Diszipli-

nen, die jedes Team zu leisten hat – je 100 und 200 Meter Rücken, Brust und Schmetterling, 100, 200, 400 und 1.500 Meter Freistil und 200 und 400 m Lagen – Artur Kaisler (Jg. 84) als bester Budenheimer (1.991 Punkte). Über die Lagenstrecken konnte er sogar mit Bestzeiten aufwarten. Martino Stirn (Jg. 84) und Dirk Luchterhand (Jg. 70) trugen mit jeweils zwei Starts, Phillip Hühne (Jg. 83) und Eric Guhlmann (Jg. 82) mit je zwei Starts und Matthias Henrich (Jg. 87), Roberto Perez-Castro

(Jg. 83) und Tommy Kranz (Jg. 88) mit jeweils einem Start zum Gesamtergebnis bei.

Nun heißt es Daumen drücken für die Mannschaftskolleginnen und -kollegen der ersten Mannschaft, daß diese den Aufstieg in die zweite Bundesliga schaffen (29. / 30. 1.) in Ludwigshafen und 12. / 13. 2. in Schwäbisch Gemünd). Dann ist in der Landesliga auf jeden Fall für beide zweite Mannschaftsteams ein Platz frei ...

Fahrt nach Fiesch Ski und Freizeiter ermittelten Meister

Budenheim. Bei frühlinghaften Temperaturen und Regen starteten 50 Mitglieder der Abteilung Ski und Freizeit der SF Budenheim zu ihren Vereinsmeisterschaften nach Fiesch im Wallis. Die Stimmung während der Fahrt war gut, und als um 11.11 Uhr der Vorstand die Mitreisenden zu Weck, Worscht und Woi einlud, kletterte das Stimmungsbarometer. Sicher im Hotel „Alpenblick“ in Fischthal angekommen, traf man sich nach dem Auspacken an der Hotelbar und die erste Frage an den Wirt war: „Was sagt der Wetterbericht?“ Für Sonntag waren die Aussichten sehr schlecht, doch ein Hoch war im Anmarsch und mit etwas Glück sollte es am Montag besser werden. Jeder war auf das riesige Skigebiet von Fieschalp, Bettmeralp und Riederalp gespannt und man konnte richtig fühlen, wie heiß alle auf den ersten Schwung waren.

Das Wetter hatte sich am nächsten Tag nicht gebessert, alle Liftanlagen standen und es mußte mit Lawinen gerechnet werden. Also keine Gelegenheit, die neuen Carver auszuprobieren. Den ersten Tag mußte man wohl oder übel im Hotel verbringen. Doch hier gab es genug Gelegenheit, sich aktiv im Wellneßbereich des Hotels zu beschäftigen. Sauna, Dampf- und Schwimmbad standen zur Verfügung. Auch kam das Kartenspiel nicht zu kurz und diejenigen, für die es kein schlechtes Wetter gibt, nur unpassende Kleidung, machten einen Erkundungsspaziergang unter einem Regenschirm und zum Akklimatisieren.

Am Montag strahlte die Sonne vom wolkenlosen Himmel und die

Landschaft zeigte sich in ihrer ganzen Winterpracht. Schnell wurde gefrühstückt und dann ging es mit der Gondelbahn auf die Fiescheralp. Hier auf der Sonnenseite in 1.600 Meter Höhe zeigte sich das Wallis in seiner ganzen Schönheit. Für jeden Geschmack waren weite Hänge vorhanden und luden zum Genußskilauf ein. Zu schnell verging die Zeit und man erlebte den Sonnenuntergang, der die Bergspitzen in einem leuchtenden Rot erstrahlen ließ. Mit Glühwein, Punsch, Weißbier oder Yeti wurde auf den herrlichen Tag angestoßen. Mit der Gondel ging es talwärts und im Hotel sprach man noch begeistert von den Eindrücken des ersten Tages.

Der nächste Tag begann genau so schön, wie der erste geendet hatte. Die Skifahrer zog es wieder hinaus auf den Sonnenbalkon des Wallis und die Skilangläufer besuchten das Goms. Im Tal der jungen Rhone, die hier die junge Rotten genannt wird, liegt eines der schönsten Langlaufgebiete der Schweizer Alpen. Mit dem Zug der Furka-Oberalp-Bahn fuhr man nach Oberwald und fand ein Loipennetz wie in einem Bilderbuch vor. Von hier aus ging es 22 Kilometer immer an der Rhone entlang bis Niederwald. Die drei Langläufer, die als Kundschafter unterwegs waren, machten am Abend die restlichen, die sich nicht gleich überwinden konnten, richtig heiß und waren von Goms total begeistert. Loipen und Skatspur vom Feinsten und das bei Sonnenschein. Herz, was willst Du mehr?

Auch die Skifahrer waren am Abend von den Eindrücken begei-

stert. Am meisten beeindruckt war sie vom Blick des Eggishorn auf den Aletschgletscher, der sich von dem Jungfrauenmassiv in Richtung Rhonetal windet. An diesem Tag zeigten sich am Abend Wolkenstreifen und der Wetterbericht meldete wieder ein Tief. So hatte sich der Vorstand entschlossen, die Langlaufmeisterschaften auf den Mittwoch vorzulegen.

Nach dem Frühstück hatte jeder genug Zeit, den Rundkurs, der in der Nähe des Hotels lag, zu besichtigen und selbst einige Runden zu drehen. Denn in diesem Jahr hatte man von einem Rennen nach Wettkampfbedingungen abgesehen und jeder der Teilnehmer konnte seine Zeit im Voraus der Rennleitung bekannt geben. Eine Bedingung mußte jedoch erfüllt werden, die Läufer mußten ohne Uhr, rein nach Gefühl, die Strecke zurücklegen. Ein Rennen, bei dem neben Zeitgefühl auch das Glück mit im Spiel war. Gewonnen hatte der Läufer, der am nächsten an seine geschätzte Zeit heran kam und somit Millenniumsmeister der Abteilung Ski und Freizeit wurde. 19 Starter konnten vom Abteilungsleiter Dr. Manfred Ernst begrüßt werden, und obwohl es ein Lauf nach Zeitgefühl war, war die Spannung jedem deutlich anzumerken. Nach dem Glückslauf wurden alle, auch die Zuschauer, zu einem kleinen Umtrunk an der Schneebar eingeladen.

Am Donnerstag stand die Alpine Meisterschaft auf dem Programm. Das Wetter hatte sich gebessert und so stand dem Start zum Riesentorlauf auf der Rennstrecke am Wartbiel nichts mehr im Wege. Die Strecke war von der Skischule ausgesteckt und mußte in zwei Durchgängen befahren werden. Die Laufzeit lag bei ca. 50 Sekunden pro Lauf. Erfreulich war, daß in diesem Jahr auch wieder drei

Schüler an der Meisterschaft teilnahmen, die alle das Ziel erreichten, was man von einigen Erwachsenen nicht sagen konnte. Am Streckenverlauf konnte es nicht liegen. Vielleicht wollte man zu viel, hatte den Kurs nicht richtig besichtigt oder war einfach zu schnell. Am drittletzten Tor trennte sich die Spreu vom Weizen. Bei den Erwachsenen bissen 50 Prozent in den Schnee. Bei den Herren III war die Ausfallrate gar bei 66,6 Prozent und so hatte der glückliche Sieger alle Zeit der Welt und konnte rückwärts durchs Ziel fahren.

Nach dem Rennen suchte man wie üblich nach Fahrfehlern und stellte Analysen auf. Doch zum Glück hat sich keiner verletzt und alle, die das Ziel nur aus der Ferne sehen, setzen auf eine Revanche im nächsten Jahr und gelobten alles besser zu machen.

Sternenklarer Himmel ließ auf einen herrlichen Tag im Wallis hoffen. Früh traf man sich beim Frühstück und mit einer der ersten Gondeln ging es wieder auf die Skipiste. Bei Traumwetter wollten alle noch einmal nach Herzenslust Skilaufen und ihre Spuren in den Schnee ziehen. Selbst die Fußgänger hatten sich auf dem Sonnenbalkon eingefunden und die Skilangläufer, die noch Zweifel hatten, waren ins Goms gefahren und von der Schönheit begeistert. Am Abend stand die Siegerehrung als letzter Punkt und zum Ausklang einer herrlichen Woche auf dem Programm. Der Abteilungsleiter Dr. Manfred Ernst dankte allen für ihr Engagement und die Teilnahme an diesen beiden Sportveranstaltungen. Daß bei der Langlaufmeisterschaft die Beteiligung sehr groß war, freute ihn ganz besonders. Denn bei diesem Modus, wo jeder seine Zeit selbst bestimmen konnte, hatte je-

der die Chance, als Gewinner die Loipe zu verlassen. Bei den Alpinen bedauert er die große Ausfallquote und hoffte auf mehr Glück im nächsten Jahr.

Beim Langlauf wurde in zwei Klassen, Damen und Herren, gestartet und folgende Ergebnisse erzielt:
Damen: 1. Platz Heidrun Heinrich, 2. Traudl Ochs, 3. Hannelore Ulbricht; Herren: 1. Platz Manfred Ernst, 2. Günter Wildhardt, 3. Willi Müller.

Bei den Alpinen wurden folgende Meister ermittelt:

Riesenslalom:

Schülerinnen I: 1. Jana Bayer; Schüler II: 1. Christoph Bayer, 2. Felix Bayer; Damen IV: 1. Hannelore Ulbricht, 2. Irene Krohn; Damen III: 1. Roswitha Porth, 2. Heidrun Heinrich, 3. Ursula Mann; Damen II: 1. Judith Kemmann, 2. Gisela Bayer, 3. Sandra Aberle; Herren IV: 1. Edmund Heinrich, 2. Wendelin Weber, 3. Hans Krohn; Herren III: 1. Manfred Ernst; Herren II: 1. Peter Rosenbauer, 2. Matthias Mann, 3. Gregor Müller.
Den Pokal der Zeitschnellsten gewann bei den Damen Judith Kemmann in 47,33 Sekunden und bei den Herren Peter Rosenbauer in 44,52 Sekunden.



Fussballverein 1919 Budenheim e.V.

Vorschau

Am Sonntag, 20. Februar, findet von 10 bis 13.30 Uhr unser diesjähriges C-Jugend-Turnier statt und von 14 bis 17.30 Uhr unser U-17-Juniorinnen-Turnier, alle beiden Turniere werden in der Waldsporthalle ausgetragen.

Juniorinnen U-17

Hallenrunde in Wörrstadt
Ohne Punktverlust mit 18 Punkten bei sechs Spielen konnten die Juniorinnen des FVB als Tagessieger die Sporthalle in Wörrstadt verlassen. SG Budenheim – Wörrstadt 1:0, Wiesoppenheimer – SG Budenheim 0:1, Bodenheimer SG – Budenheim 0:3, Hahnheim – SG Budenheim 0:5.

Es spielten: Vivien Köher, Daniela Barber, Holle Diener, Jessica Hülfer, Daniela Koch, Katrin Weber, Christina Geins, Katharina Grebert, Vanessa Kamilli.

I. Mannschaft

Das Wochen-Freundschaftsspiel gegen den alten Rivalen Fvgg. Mombach 03 auf dem Waldsportplatz am 10. Februar war kein ge-

eigneter Prüfstein, um die Mannschaftsspielstärke zur Fortsetzung der Rückrunde zu testen. In schöner Reihenfolge erzielten die FVB-Akteure bis zur Pause eine 6:0-Führung. Die zwei Klassen tiefer spielenden Gäste ermöglichten durch ihre offene Spielanlage dem FVB-Team zahlreiche herausgespielte Torchancen, von denen allerdings nur eine geringe Anzahl verwertet wurden. Der Halbzeitstand war für Mombach noch recht schmeichelhaft. Es gab folgenden Torreigen in den ersten 45 Minuten: 9. Jörg Jansohn, 15. Michael Taesler, 22. und 25. René Kloth, 38. Michael Taesler, 44. Cenk Bas.

Die Einheimischen ließen es im zweiten Spielabschnitt, wahrscheinlich durch das klare Resultat bedingt, etwas unkonzentrierter angehen und so kam Mombach auch zu seinen Tormöglichkeiten, die aber alle Ismail Yilmaz, der in der zweiten Halbzeit das Tor hütete, parierte, oder die Gäste schossen über beziehungsweise neben das Gehäuse. Bis zur 70. Minute fielen für den FVB fünf weitere Treffer zum 11:0-Endstand. Die weiteren Tore erzielten: 54. Jörg Jansohn, 55. und 68. Michael Taesler, 69. Jörg Jansohn und 70. Alexis Xantinidis. Danach ließ man leichtfertig die klaren Einschußmöglichkeiten aus. Es wollte nun jeder sein Tor machen, was der Spielordnung nicht gut tat.

Am Sonntag, 20. Februar, wird die Rückrunde in der Bezirksliga Rheinhessen mit der Begegnung gegen TuS Monsheim auf dem Waldsportplatz fortgesetzt. Gegen die kampfstarke Gäste gilt es die 3:2-Vorspiel-Niederlage zu egalisieren. Spielbeginn: 14.30 Uhr. Reserven 12.45 Uhr.

Arbeiterwohlfahrt Budenheim

AWO-Kreppelkaffee

Am Mittwoch, 23. Februar, findet der diesjährige AWO-Kreppelkaffee im Budenheimer Seniorentreff statt. Saalöffnung: 14.11 Uhr, Beginn 15.11 Uhr. Die Besucher erwartet bei Kreppeln und Kaffee ein der fünften Jahreszeit angepaßtes buntes Programm mit Überraschungsgästen. Alle Budenheimer Senioren sind eingeladen. Informationen und Platzreservierungen: mittwochs im Budenheimer Seniorentreff oder Telefon 06139/6338 (Frau Bitz).



Schachclub 1951 Budenheim e.V.

Budenheim – Heimersheim 3:5

Nach der Niederlage steht die Mannschaft wieder auf einem Abstiegsplatz. Aus den zwei noch ausstehenden Spielen müssen drei Punkte geholt werden, um den Klassenerhalt zu sichern. Die Punkte für Budenheim erzielten durch drei Siege an den Brettern vier, fünf und sechs Heinz Maleski, Ralf Schmitt und Hans Werner Saala. Am Freitag, 18. Februar, 20.15 Uhr, wird die Vereinsmeisterschaft mit folgenden Paarungen in der siebten Runde fortgesetzt: Eisenbürger – Maleski, Staab – Saala, Sauerzapf – Schmitt.



Freiwillige Feuerwehr Budenheim

Frauen in der FFB

Die Frauen der Feuerwehr treffen sich am Donnerstag, 27. Februar um 16 Uhr im Gasthaus „Zum Goldenen Ritter“.

Budenheimer Freundeskreis Argentinien

Großer Flohmarkt des Argentinienkreises am Samstag, 19. Februar, ab 14 Uhr und am Sonntag, 20. Februar, ab 10 Uhr im Saal des katholischen Gemeindezentrums in Budenheim, Gonsenheimer Straße.



Geflügelzuchtverein 1907 e.V. Budenheim

Am Freitag, 11. Februar, fand die Generalversammlung statt. Der Erste Vorsitzende Hans Krohn konnte viele Mitglieder begrüßen. Unseres verstorbenen Mitglieds August Racky wurde ehrend gedacht. Der Erste Vorsitzende sprach über die Ereignisse des Vereins im Jahre 1999. Der Kassenbericht vom Kassierer Gerhard Veit war zufriedenstellend. Über die Lokalschau und auswärtigen Schauen berichtete Zuchtwart Karl-Heinz Bolenz. Der Vorstand wurde zum Teil neu gewählt

und setzt sich wie folgt zusammen: Erster Vorsitzender Hans Krohn, Zweiter Vorsitzender Albert Schneider, Schriftführer unbesetzt, Kassierer Gerhard Veit, Zuchtwart Karl-Heinz Bolenz, Beiräte Josef Stamm, Manfred Schneider, Heinz Fernsler, Manfred Schneider, Heinz Fernsler, Kassenrevisoren Karl Heres, Kurt Seifert, Ausstellungsleiter für die Lokalschau 2000 ist Kurt Seifert, Stellvertreter Karl Heres. Verantwortlicher für die Tombola an der Lokalschau 2000 ist Josef Stamm.

Der Erste Vorsitzende Hans Krohn dankte den Mitgliedern für die geleistete Arbeit und wünscht ihnen gute Zuchterfolge im Jahr 2000.

SPENDE BLUT 
BEIM ROTEN KREUZ

Wido Werbung

Gewächshaus-Ideen

Voss

Film an der Wand

Mr. Master's *Mr. Master's*
REPARATUREN
TV · HIFI · VIDEO · SAT
685656
...schnell und preiswert
 **RÜHR** 
Hauptstraße/Gastellstr.1 · 55120 Mainz-Mombach

DIE Heimat-Zeitung



Mombach

Förderverein für Sozialstation

Ende letzten Jahres gegründet / Bereits 22 Mitglieder



Georg Eichinger von der Sozialstation Heilig Geist, Martin Eisenbach, Geschäftsführer des Caritasverbandes Mainz, der Vorsitzende des Fördervereins, Dr. Karl Hugo Roth, und der Budenheimer Bürgermeister Rainer Becker informierten über die Ziele des neuen Vereins.

Budenheim/Mombach. (ds) – Die "Caritas-Sozialstation – Ambulantes Zentrum Heilig Geist" in Mombach besteht seit nunmehr

28 Jahren. Bislang war es hier möglich, auch Pflege über den im Pflegeversicherungsgesetz definierten Auftrag hinaus zu gewäh-

ren und erhebliche Summen zuzusetzen, da man vor einigen Jahren in den Genuß einer Erbschaft kam. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, wurde auf Initiative des Caritasverbandes ein Förderverein gegründet, mit dessen Hilfe Leistungen finanziert werden sollen, die nicht mit den Krankenkassen abgerechnet werden können. Im Mai vergangenen Jahres wurde die Satzung beschlossen, im November fand dann die konstituierende Sitzung statt.

Vorsitzender des Fördervereins ist Dr. Karl Hugo Roth, zum Zweiten Vorsitzenden wurde der Budenheimer Bürgermeister Rainer Becker gewählt. Auch der Mombacher Ortsvorsteher gehört dem Vorstand des neuen Vereins an. 22 Mitglieder hat der Förderverein bereits, bislang konnten an Beiträgen und Spenden rund 3.000 Mark eingenommen werden. Der Mindestbeitrag pro Mitglied be-

trägt 60 Mark, natürlich kann auch mehr gegeben werden. Die Gemeinde Budenheim beispielsweise läßt sich ihr Engagement 300 Mark im Jahr kosten – eine Entscheidung, die, so Bürgermeister Becker, im Gemeinderat keinen Streitpunkt dargestellt habe.

Nach Ansicht von Martin Eisenbach, Geschäftsführer des Caritasverbandes Mainz, wäre eine Mitgliederzahl von 3.000 wünschenswert. Dann wäre es möglich, der Sozialstation, die sich bislang hauptsächlich durch Leistungen der Pflegeversicherung, Zahlungen der Krankenkassen nach ärztlicher Verordnung sowie durch die Zahlungen von Privatkunden finanziert, auf Dauer unter die Arme zu greifen, so daß die Pflege so durchgeführt werden kann, wie man sich dies vorstellt.

Informationen über den neuen Förderverein werden gerne unter Telefon 06131/626721 erteilt.

Unfallflucht – Zeugen gesucht

Fußgänger wurde von Fahrzeug schwer verletzt

Mombach. (ds) – Am Mittwoch, 9. Februar, gegen 19.55 Uhr, überquerte ein 47jähriger Fußgänger aus Mombach die Fahrbahn der Straße „Am Lemmchen“ in Richtung Anwesen Nr. 35. Er war zuvor aus dem Bus ausgestiegen, um dann nach Hause zu gehen. Auf der Fahrbahn wurde er von einem aus Richtung Waldfriedhof kommenden Fahrzeug erfaßt und gegen einen geparkten Pkw geschleudert. An diesem entstand kein großer Sachschaden, möglicherweise wurde der rechte Außenspiegel beschädigt. Der Fußgänger wurde durch Passanten auf der Fahrbahn liegend gefunden. Er wurde mit Verletzun-

gen an Kopf, Arm und Becken stationär im Krankenhaus aufgenommen. Bisher gibt es keinen Hinweis auf den Unfallverursacher, auch der Busfahrer konnte keine Hinweise geben. Allerdings wurden Lackspuren gefunden, die auf eine blau-violette Lackierung, keine Metalllackierung, hinweisen. Die Polizei bittet nun um Mithilfe und fragt, wer den Unfall möglicherweise beobachtet hat, wer Hinweise auf ein unfallbeschädigtes Fahrzeug geben kann oder wer sonstige Beobachtungen gemacht hat, die mit dem Unfall in Zusammenhang stehen könnten. Hinweise sind an die Polizei Mainz unter Telefon 654210 zu richten.

Entspannung für Senioren

Mombach. Oft haben kleine Übungen große Wirkung. Yoga wirkt gesundheitsfördernd auf den gesamten menschlichen Organismus. Muskulatur wird gekräftigt. Verspannungen werden gelöst. Yogaübungen beruhigen und geben wieder neue Lebenskraft. Sie sind von einer erfahrenen Übungsleiterin besonders für ältere Menschen ausgewählt. Die Übungen sind in kleinen Schritten aufgebaut und können von jedem Menschen gelernt werden. Termin: ab Donnerstag, 24. Februar, sechs mal eine Stunde, 16 bis 17 Uhr.

Töpfern im Sozialen Zentrum

Mombach. Wer hat Spaß am Töpfern? Wer möchte das Gestalten und Modellieren mit Ton kennenlernen? In der Töpferwerkstatt des Sozialen Zentrums können in netter Atmosphäre Gleichgesinnte getroffen werden. Das gemeinsame Töpfern bietet die Möglichkeit zu Entspannung und Kommunikation. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Techniken werden durch erfahrene Anleitung vertraut gemacht. Termin: ab Dienstag, 22. Februar, acht Mal zwei Stunden, 20 bis 22 Uhr.

Fortsetzung von Seite 1

Ballettstudio von Elisabeth Klöver auf die Bühne. Als Winzerinnen, Bäcker und Metzger gekleidet wirbelten die Damen gekonnt über den Bühnenboden.

Ebenfalls gekonnt war dann das, was der Couplet-Sänger Heinrich Roser (am Klavier von Ingrida Schwedass begleitet) bot. Sowohl sein „Liebeslied“ als auch sein „Lied über die Katz“ fanden den Gefallen des Publikums, erste Zugaberufe waren zu hören und wurden erhört.

Seit 51 Jahren ist Ehrensitzungspräsident Heinz Koch ein „Bohnebeitel“ – und auch in diesem Jahr verstand er es, als „Alter Meenzer“ Themen wie das Gutenbergjahr, den Theaterumbau, den Euro und den Taubertsberg kritisch-närrisch zu hinterleuchten. Natürlich kam der „Altmeister des geschliffenen Wortes“, so Sitzungspräsi-

Wie schwer die deutsche Sprache sein kann, demonstrierte dann „Sprachprofessor“ Heinz Schier, der sich mit den Wechselfällen seiner Muttersprache befaßte. Zwar habe die Rechtschreibreform nicht viel Hilfe gebracht, allerdings sei sie „immer noch besser als die Mengenlehre, mit der vor Jahren die Prügelstrafe ersetzt wurde“.

Vor der Pause wurde das Publikum dann noch einmal so richtig aufgeheizt – die „Maledos“ Gusti und Klaus-Dieter Becht sowie Dieter Scheffler sorgten mit ihrem „Ramba-Zamba in Meenz-Mombach“ und dem „Meenzer Wutzetango“ dafür, daß kein Gast auf seinem Stuhl blieb.

Der zweite Teil der Veranstaltung wurde zunächst wieder mit einem gemeinsamen Lied eröffnet, dann gehörte die Bühne dem „Frontalrentner“ Nick Benjamin. Erstmals bei den „Bohnebeitel“ auf der Büh-



Weck, Worscht und Woi brachte das Ballett auf die Bühne.

dent Heinz Meller, an „Adenauers Enkelsohn, den Geldbriefträger der Union“ nicht vorbei.

Musikalisch ging es dann mit Ulrike Neradt weiter. Begleitet von Theo Blum am Klavier sang die ehemalige Deutsche Weinkönigin aus dem Rheingau verschiedene Chansons – und als Zugabe das von Robert Bartsch getextete „Meenzer Lied“.

ne, konnte der SWR-Moderator gleich voll überzeugen. Das galt dann auch für den zweiten Auftritt der Ballett-Damen, die das diesjährige Motto der Meenzer Fasensnacht „2000 tanzt die Narrenschar um Gutenberg und Prinzenpaar“ gekonnt umsetzten.

Als ein Höhepunkt entpuppte sich dann der Auftritt von Modemacher „Rudi Mooshammer“ (Heinz Mel-



Brachten tolle Stimmung in den Saal – die „Maledos“.



Die erste Zugabe des Abends wurde beim Auftritt von Couplet-Sänger Heinrich Roser fällig.

ler) und seiner Daisy. „Lieber gut geschminkt als vom Leben gezeichnet“ präsentierte der Sitzungspräsident nacheinander auch Literaturkritiker Marcel Reich-Ranicki, Helmut Kohl, Rudolf Scharping, Bundeskanzler Gerhard Schröder, Norbert Blum, Papst Johannes Paul II. und Franz-Josef Strauß.



Ulrike Neradt sang Chansons.

Anschließend gehörte die Bühne dem „singenden Botschafter von Mainz“, Thomas Neger. Begleitet am Klavier von Dr. Hanns Fred Marker, der schon mit seinem Großvater Ernst Neger gemeinsam auf der Bühne stand, konnte Thomas Neger die Stimmung ganz oben halten. Und die wurde dann, wenn dies überhaupt möglich war, von Dieter Scheffler als „Musikpromoter“ noch getoppt. Als Gotthilf Ibrahim Zuckmüller



Rudolf Mooshammer alias Heinz Meller.

hatte er sich die schwere Aufgabe vorgenommen, Meenzer Fastnachtslieder für den internationalen Markt zu arrangieren. Zu Recht bezeichnete Sitzungspräsident Meller den Auftritt des jungen Musikers von den „Maledos“ als ein „Glanzstück in der Kampagne 2000“.

Ein gemeinsames Lied stand noch auf dem Programm, dann berichteten die „Tugendbolde“ von der Karnevals-Gesellschaft ULK (Laubenheim) von ihren Bemühungen, für ihr Hotel „Ilwedritschje“ fünf Sterne zu bekommen. Am Ende waren es dann elf – und die hatten die „Bohnebeitel“ für ihr Programm am Wochenende mindestens auch verdient.



" Fragen kostet nichts! "

ELEKTRO WOLLSCHIED
 Inh. Klaus Mielke

Am Hipperich 21 · 55120 Mainz-Mombach
 Telefon (0 61 31) 68 27 42

**Elektroinstallationen aller Art · Sprechanlagen
 Antennenbau · Kundendienst**



Um Folteropfer kümmern Johannes Stefan erhielt Schreiben vom Ordinariat

Mombach. (be) – Kurz bevor der Mombacher Johannes Stefan aus der Oberen Bogenstraße 30 zur Mission nach Südamerika reiste, erreichte ihn noch ein Schreiben vom Internationalen Katholischen Missionswerk in Aachen, das über das Dezernat V Abt.1 Referat Weltkirche des Bischöflichen Ordinariates Mainz geleitet wurde. Wie in der Heimat-Zeitung berichtet, hatte das Mombacher Ehepaar Stefan mit einer Unterschriftenaktion dazu beigetragen, eine Kreuzigung im Sudan zu verhindern. Allein 3000 Unterschriften konnte Johannes Stefan an die Botschaft des Sudan nach Bonn schicken.

Nun erhielt er von Missio die Nachricht, daß die beiden sudanesischen Priester Boma (57) und Sebi (31) in Frankfurt/Main gelandet waren und zur medizinischen Behandlung in eine Klinik gebracht wurden. Beide Priester sind Gäste des Hilfswerkes. Hier hieß es: „Wir möchten den Priestern die Gelegenheit geben, sich von den physischen und psychi-

schen Strapazen ihrer eineinhalb-jährigen Haft zu erholen.“ Besonders die psychische Verfassung von Lino Sebit, der während seiner Haft gefoltert worden war, sei bedenklich.

Wie berichtet, waren die Priester nach ihrer Inhaftierung im Zuge einer Amnestie im Dezember 1999 freigekommen. Sie waren beschuldigt worden, mit weiteren Personen an einem Sprengstoffanschlag in der Hauptstadt des nordafrikanischen Landes beteiligt gewesen zu sein. Ein Gerichtsverfahren wurde im Dezember vorläufig eingestellt. Kirchliche Kreise hatten befürchtet, daß den beiden Geistlichen im Fall einer Verurteilung die Kreuzigung drohe.

Wie in dem Schreiben an Johannes Stefan betont wurde, unterstützt Missio nach eigenen Angaben zahlreiche Projekte in den Ortskirchen des Nord- und Südsudan und kämpft seit Jahren gegen Menschenrechtsverletzungen in dem fundamentalistisch regierten Land.

Total Body Workout Neues Angebot beim MTV

Mombach. Am Wochenende trainieren? Warum nicht? Da kann man wenigstens mal so richtig frisch und entspannt hingehen. Das motiviert erst recht, wenn es mit so viel inhaltlicher Abwechslung abläuft, wie das der Mombacher Turnverein für seinen Total Body Workout-Kurs, einem intensiven Ganzkörpertraining, geplant hat. Da findet jeder den richtigen Einstieg bezüglich der guten Vorsätze für regelmäßiges Sporttreiben und einem trainierten Körper.

Bei diesem Kurs werden in kompakter und intensiver Form viele unterschiedliche Möglichkeiten eines Ganzkörpertrainings vorgestellt. Die inhaltlichen Schwerpunkte werden jede Woche wechseln: Aerobic, Step-Aerobic, Body Styling, Bauch-Beine-Po, Fatburner, Body Conditioning.

Trainiert wird zum Teil auch mit Hilfsgeräten, wie z. B. Hanteln, Steps und Tubes.

Mit diesem gesundheitlich orientierten Fitnessstraining können die Teilnehmer ihre gesamte Musku-

latur straffen und kräftigen und dabei sogar noch den Pfunden zu Leibe rücken.

Ein gezieltes Herz-Kreislauftraining im Bereich der Fettverbrennung, kombiniert mit einer Verbesserung von Kraftausdauer, Flexibilität und Koordination auf motivierende Musik erwartet die Teilnehmer.

Der Kurs beginnt am Sonntag, 12. März, und findet jeweils von 10 bis 11.30 Uhr in der großen Halle des MTV statt. Er läuft über sechs Wochen und endet am 16. April.

Die Kursgebühren betragen für Vereinsmitglieder 20 Mark, für Externe 60 Mark.

Geleitet wird der Kurs von der angehenden Physiotherapeutin, lizenzierten Übungsleiterin für Fitness- und Gesundheitssport und ausgebildeten Trainerin für Aerobic, Nicol Urban.

Informieren und anmelden können Interessierte sich beim Mombacher Turnverein, Turnerstraße 31-33 in 55120 Mainz unter der Telefonnummer 06131/625604 oder in der ersten Kursstunde.

Ihre Vereins- und Familien-Anzeigen preiswert

Teilen Sie Familienangehörigen, Freunden und Bekannten Ihre familiären Ereignisse mit einer Anzeige in der Heimatzeitung mit.

Der mm-Preis (Höhe) **0,60 DM.**
pro Spalte beträgt

Z.B.

Muster 1: 85 mm/2 spaltig = 102,- DM + MwSt.



oder

Muster 2: 35 mm/2 spaltig = 42,- DM + MwSt.

Merci  Danke
Die  Deutsch-französische Gesellschaft
Muster e.V. - Club Musterstadt -
bedankt sich bei ihren Besuchern, der Nachbarschaft,
bei der Familie Muster sowie bei der Fahrschule
Muster für die freundliche Unterstützung
am Straßenfest.

DIE
Heimat-Zeitung
voll dabei!

Emrichruhstraße 1 · 55120 Mainz-Mombach
Telefon: 0 61 31 / 62 60 30 · Fax: 0 61 31 / 6 26 03 20

Glosse über lokale Ereignisse

Der Schoppestecher

Prickelndes Vergnügen

Das Mainzer Prinzenpaar Matthias I. und Christine I. hatte in der Niersteiner Wein- und Sektkellerei Jakob Gerhardt ein besonderes Erlebnis, denn für die Tollitäten wurde ein Extra-Cuvée-Sekt Trocken auf Flaschen abgefüllt. Die Flasche schmückte ein farbiges Etikett mit der MCV-Fahne und davor das Konterfei des Prinzenpaares. Der Inhalt ist ein prickelndes Vergnügen, das echte Lebensfreude entfacht. Die aber strahlt auch das Prinzenpaar aus, das sich in Versen vorstellte. Der Beifall war vorprogrammiert, als Christine betonte: „Nierstein liegt am schönen Rhein, umrahmt von Weinbergen und Reben. Die Lage und der Sonnenschein erweckt den besten Wein zum Leben.“ Da schloß sich Matthias an und stellte fest: „Ein Weinprodukt, das ist der Sekt, im Hause Gerhardt hergestellt. Der schnell die Lebensgeister weckt, bekannt ist's in der ganzen Welt.“ Und

während die Gläser mit dem köstlichen Sekt gefüllt wurden, war vom Prinzenpaar zu hören: „Bevor wir jetzt den Sekt verkosten in dem historisch schönen Bau, erhebt das Glas und laßt uns prosten auf unseren Sekt, dem Weingut Gerhardt HELAU!“ Übrigens ist Direktbestellung der Sonderfüllung „Mainzer Prinzenpaar“ mit 11 % Vol. unter 06133/507210 möglich. Auch im Getränke-Center „Ackermann 2000“ in Laubenheim „Am Dammweg 11“ stehen die Sektflaschen preisgünstig zum Verkauf.



Auslösung

Zu einem Besuch weilte das Mainzer Prinzenpaar vor wenigen Tagen auch in der Stadt Köln und nahm mit dem Dreigestirn an einer großen Sitzung in der

Messehalle teil. Schon beim Einzug wurde das Prinzenpaar mit der charmanten Prinzessin Christine Bangert stürmisch umjubelt. Der Beifall wurde nahezu zu einem Orkan, als Prinz Matthias Diehl und Christine auf Määnzer Art sich vorstellten. Doch während der Prinz noch im Scheinwerferlicht stand, wurde Christine kurzerhand von der Garde des „Dreigestirn“ von der Bühne „entführt“ über die Treppe zu einem Parkdeck, wo ein Wagen bereitstand, der die Prinzessin in ein Kölner Restaurant brachte. Hier erst konnte Prinz Matthias I. sie „auslösen“ gegen ein fürstliches Essen. So ist es Sitte bei den Kölner Jecken.

Auge auf Prinzenstab

Der gut aussehende Prinz Matthias hatte in Köln ebenfalls ein Erlebnis. Bei heißer Musik und Kölner Carnevalsschlagern wurde die ganze Nacht getanzt. Schon nach kurzer Zeit hatte die Damenwelt herausgefunden, daß der Määnzer Prinz auch ein guter Tänzer ist. Dies aber vor allem die Prinzessin aus der Hauptstadt Berlin. Doch Matthias hatte schon nach den ersten Tänzen herausgefunden, daß es der

charmanten Berlinerin weniger um den Tanz ging als vielmehr um den Prinzenstab. Diesen wollte sie unbedingt als Souvenir mit in die Hauptstadt Berlin nehmen. Doch Matthias I. war wachsam. Es müßte nicht der Sohn von Ex-MAG-Geschäftsführer Heinz-Georg Diehl sein...

MNC in Köln

Die Kölner kommen in die „Stadt der Lebensfreude“ nach Mainz und die Mainzer besuchen erneut den Karneval in Köln. Aber nicht mit der MNC-Aktiven und Prinzessin Christine I., dafür aber mit einer stattlichen Delegation des Mainzer Narren-Club mit ihrem Präsidenten Franz Becker. Mitglieder des Präsidiums und vom Komitee nehmen auf Einladung an einer großen Sitzung in Köln teil. MNC-Präsident Franz Becker ist vorbereitet. Im Reisegepäck hat er nicht nur einen Super-Vortrag, sondern auch die Statue des „Schoppenstechers“ als Geschenk an die Kölner Jecken. Nach der Überreichung dürfte es eine lange Nacht werden. Bei Määnzer Woi und Kölner Sekt. Dazu wünscht viel „Spaß an de Freid“
der Schoppestecher

Liebe Leser!

Unser Anzeigenberater für Ihren Ort,
Herr Albert Mumm,
berät Sie gerne.

Tel. 0 6 1 3 9 / 7 8 8
Fax 0 6 1 3 9 / 7 0 0

Auto aufgebrochen

Mombach. In der Straße „Am Lemmchen“ wurden, vermutlich schon am letzten Wochenende, aus einem VW-Polo ein Anglerkoffer, eine Angel, ein Warndreieck und ein Verbandskasten im Gesamtwert von ca. 800 Mark entwendet. Der oder die Täter versuchten außerdem, das Autoradio auszubauen, was jedoch nicht gelang.

Gottesdienst zum Weltgebetstag

Mombach. Die evangelische und die drei katholischen Pfarrgemeinden laden ein zur Feier des ökumenischen Gottesdienstes zum Weltgebetstag der Frauen. Traditionell wird dieser Gottesdienst am ersten Freitag im März gefeiert – das ist in diesem Jahr der Fastnachtsfreitag. Um zu viele terminliche Kollisionen zu vermeiden, wird der Gottesdienst bereits am Donnerstag, 2. März, um 19 Uhr in der St. Nikolauskirche gefeiert. Die Weltgebetstagsordnung ist in diesem Jahr entworfen worden von Christinnen aus Indonesien, die als Themen für den Weltgebetstag wählten: „Talitha kumi – Junge Frau, steh' auf!“ Nach der Feier des Gottesdienstes sind alle zum gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Kleinanzeigen - die Chance für Sie!

Alt-Gunseum

Gonsenheim. (be) – Wenn die Kampagne sich langsam ihrem Ende nähert, dann steht beim Carnevalverein „Eiskalte Brüder“ mit der Sitzung „Alt Gunseum“ ein Höhepunkt bevor. Und dies ist am Sonntag, 27. Februar, ab 15.11 Uhr der Fall. Waren schon die vergangenen Sitzungen närrische Volltreffer, so wird auch „Alt Gunseum“ wieder ein Stimmungshoch am Gonsbach bringen. Ehrenpräsident Philipp Becker (Spinat) hat einst die Sitzung ins Leben gerufen und er wird auch am kommenden Sonntag aktiv auf

der närrischen Rostra stehen, umgeben von prominenten Politikern, die er wieder geschickt in das närrische Spiel „eingebaut“ hat. Die Sitzung ist seit Spätherbst 1999 „total ausgebucht“, war vom Präsidenten Norbert Becker zu erfahren. Am Fastnacht-Sonntag findet die letzte große Sitzung in der Turnhalle statt. Stimmungsvoll auch das EBG-Finale am Fastnacht-Dienstag (7. März) ab 20.11 Uhr in der großen Turnhalle Breite Straße. Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse möglich.

Termine im Mainzer Vorlesekalender

Für die Stadtteile Hechtsheim, Mombach, Laubenheim und Weisenau / Vorleser gesucht

Mainz. (be) – Der neue Mainzer Vorlesekalender von Januar bis Juli 2000 liegt in öffentlichen Gebäuden, Buchhandlungen und Büchereien aus. Doch was verbirgt sich dahinter? Claudia Presser von der Stiftung Lesen in der Mainzer Rheintalstraße 70 (Telefon 82014 und 882422) gibt darüber Auskunft.

Der Vorlesekalender ist ein Zusammenschluß von der Stiftung Lesen und der Katholischen Öffentlichen Bücherei am Dom (Fischtorplatz/Grebenstraße). In diesem Kalender haben sich bisher 23 Personen jeden Alters zusammgefunden, um im Monat ein- bis zweimal in verschiedenen Einrichtungen innerhalb des Stadtgebietes Kindern vorzulesen. Dies findet statt in Kindergärten, freien Kindertreffs, Kinder-nachmittagen und dergleichen.

Mittlerweile sind es 24 Einrichtungen, die betreut werden. Dabei soll den Kindern die Freude und der Spaß am Lesen beigebracht werden.

Aber es macht nicht nur den Kindern einen „unheimlichen Spaß“, vorgelesen zu bekommen, auch die Erwachsenen haben dabei ihre Freude.– auch im Umgang mit den Kindern. Denn es kommt zu „tollen Gesprächen“, weiß Claudia Presser zu berichten. Die Kinder freuen sich auf diese Stunde, wenn „ihre“ Vorlese-Omi oder oder „ihr“ Vorlese-Opa vorbei kommt.

Doch wie wird man Vorleser? Dies ist ganz einfach: Man hat gerne Umgang mit Kindern, man meldet sich bei der Stiftung Lesen oder der Bücherei. Die Vorleser treffen sich zweimal im Jahr, um Termine abzustimmen. Dabei werden neue

Bücher ausgesucht und angesehen. Dies macht nicht viel Arbeit, bringt aber viel Freude. Wer Lust hat, es einmal auszuprobieren, sollte sich melden. Es verpflichtet zu nichts. Auch gibt es genügend erfahrene Vorleser, die gerne den neuen helfen.

In der heutigen Ausgabe ver-

öffentlicht die Heimat-Zeitung die Termine der Vorlesestunden in den Kindergärten aus ihrem Verbreitungsgebiet.

In der Städtischen Kindertagesstätte Mombach (Hauptstraße 156): Am 17. Februar und 24. Februar sowie am 2., 9., 16., 23. und 30. März jeweils um 14.30 Uhr.

Liebe Leser, Vereine und Mitteilungsbedürftige!

Die Hauptgeschäftsstelle der **Heimat-Zeitung** in MOMBACH nimmt Ihre Anzeigen, Mitteilungen, Berichte und Fotos zur Veröffentlichung gerne an und berät Sie in allen Dingen um die Heimat-Zeitung.

DIE Heimat-Zeitung
voll dabei!

Emrichruhstraße 1
55120 Mainz-Mombach
Tel. 0 61 31 / 62 60 30 · Fax 0 61 31 / 6 26 03 20

RHEIN AMBULANT  **PFLEGETEAM**
A. Tratschitt

Kompetente Pflege und mehr ...

- Kranken- und Altenpflege
- Hilfe im Haushalt
- Betreuung durch Fachpersonal

Für ALLE Kassen zugelassen

Der Mensch im Mittelpunkt

Für eine unverbindliche Beratung sprechen Sie unsere Frau Tratschitt an.
Harxheimer Weg 14, 55129 Mainz-Ebersheim, Telefon: 06136/45845, Telefax: 06136/46966

Einbruch in Büro

Mombach. In der Nacht zum 11. Februar hebelte ein Unbekannter in der Bernhard-Winter-Straße ein Fenster auf und betrat ein Bürogebäude. Er durchwühlte alle Behältnisse und versuchte, vermutlich mittels eines Schraubendrehers, den Putz um einen eingebauten Tresor zu entfernen. Von diesem Vorhaben ließ er nach kurzer Zeit ab, da er die Aussichtslosigkeit seines Vorhabens erkannte. Dann begab er sich auf die Rückseite des Hauses und hebelte dort das Fenster zu einem anderen Büro auf. Mittels eines im Büro aufgefundenen Schlüssels gelangte er in die benachbarte Werkstatt. Hier und im Büro wurden weitere Behältnisse geöffnet und durchwühlt. Wie bislang durch die Beschäftigten festgestellt wurde, fielen dem Täter lediglich 20 Mark in die Hände.

mit wohlfahrts
marken
helfen



Heimdecor Wolf GmbH

Für Sie ganz individuell ...

Film an der Wand!

2-farbig

Neues Gutenberg-Jahrbuch vorgestellt

Grußwort von OB Jens Beutel / Festveranstaltung im Rathaus



Aufmerksam lauschten Oberbürgermeister Jens Beutel und Kulturdezernent Peter Krawietz den Ausführungen der Redner bei der Festveranstaltung im Ratssaal des Mainzer Rathauses.

Mainz. (be) – Zur Festveranstaltung der Gutenberg-Gesellschaft, der Internationalen Vereinigung für Geschichte und Gegenwart der Druckkunst e.V. im Mainzer Ratssaal mit der Übergabe des Gutenberg-Jahrbuchs – Festschrift 2000 – an den Präsidenten der Gesellschaft, Oberbürgermeister Jens Beutel, hatten sich viele Mitglieder und Interessenten eingefunden.

Das Jahr 2000 steht für die Stadt Mainz ganz im Zeichen des 600. Geburtstages von Johannes Gutenberg, dem Erfinder der Buchdruckerkunst, der in den USA bekanntlich zum „Mann des Jahrtausends“ gewählt wurde.

Im Gutenbergjahr 2000 feiert Mainz auch das 100jährige Bestehen des Gutenberg-Museums und der Internationalen Gutenberg-Gesellschaft. Wer im Jahr 2000 das 2000. Mitglied wird, erlebt eine besondere Überraschung: Er gewinnt eine kostenlose Übernachtung für zwei Personen im Favorite Parkhotel der Gutenbergstadt Mainz.

In einem Grußwort würdigt Oberbürgermeister Jens Beutel auch in seiner Eigenschaft als Präsident der Internationalen Gutenberggesellschaft das neue Jahrbuch als Gutenberg-Festschrift in her-

ausragender Gestaltung, das in der Universitätsdruckerei H. Schmidt GmbH & Co. KG hergestellt wurde.

Im Buchhandel wird die Festschrift mit einem Umfang von rund 480 Seiten und zahlreichen schwarzweißen und farbigen Abbildungen 168 Mark kosten. Für die Mitglieder der Internationalen Gutenberg-Gesellschaft ist auch dieser Band, wie schon die vorausgegangenen Bände, im Jahresbeitrag von 100 Mark enthalten. Alle Beiträge und Spenden an die Gutenberg-Gesellschaft sind steuerlich absetzbar.

OB Jens Beutel läßt in seinem Grußwort anklingen, daß der Herausgeber sich mit der Gutenberg-Festschrift 2000 das Ziel gesetzt hat, wichtige Beiträge zur Gutenberg- und Frühdruckforschung zu bieten. Zum anderen soll in dem Band ein Rückblick auf 100 Jahre Typographie und Druckgeschichte gegeben und gleichzeitig eine Bestandsaufnahme der herausragenden Buchgestaltung und des Druckwesens der Gegenwart gegeben werden. Mitten im Medienumbruch von der papierernen zur elektronischen Zeit wird die unübertroffene Qualität der Buchherstellung und Buchgestaltung beschrieben, gleichzeitig nach der Rolle der elektronischen Medien sowohl bei der Typographie

als auch bei der Buchdistribution, etwa in den digitalen Bibliotheken, gefragt.

Der Band sei damit ein Versuch, die Medienrevolution von 1450 mit der des Jahres 2000 zu verknüpfen, die Tradition fortzuschreiben und sich gleichzeitig sinnvollen Neuerungen zu öffnen. Prof. Dr. Stephan Füssel, Prof. D. Albrecht Classen und Prof. Hans Peter Willberg erläuterten die Gutenberg-Festschrift und gaben Anmerkungen zur Typographie des 20. Jahrhunderts.



Musikalisch umrahmt wurde die Festveranstaltung durch das virtuose Spiel von Sabine Diemer am Marimbaphon.

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Ausschneiden und
einsenden an:

Die Heimat-Zeitung
Emrichruhstraße 1
55120 Mainz-Mombach

Wir erstatten die Portokosten!

Fax: 06131-6260320

Hiermit bestelle ich ab _____ die

Heimat-Zeitung
voll dabei!

Der Abonnenten-Bezugspreis beträgt 11,25 DM für 3 Monate, einschließlich Trägerlohn und 7% Mehrwertsteuer.

Hiermit erteile ich Ihnen den Abbuchungsauftrag von Konto:

Bankinstitut: _____

Konto-Nummer: _____ BLZ: _____

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____

Mindestbestellzeitraum ist 1 Jahr, Kündigung jeweils 6 Wochen vor Quartalsende.
Rücktrittsfrist: 1 Woche nach Bestelldatum.



Wir führen aus:

Fassadenrenovierung, Maler- und Tapezierarbeiten, Außenputz, PVC- und Teppichboden-Verlegung, Vollwärmeschutz, Trockenlegung und Injektionen

MALER- UND STUKKATEURMEISTER
RESTAURATOR IM MALERHANDWERK
ZERTIFIZIERTER ENERGIEFACHBERATER

Franz Bender

Mommenheimer Straße 27 · 55129 Mainz-Ebersheim
Tel. + Fax: 06136/43418

Bei uns wird Ihre Treue belohnt !

Für den
6. HAARSCHNITT
erhalten Sie 50% Bonus !



Frisuren-Atelier

Birgit

Inh. Friseurmeisterin
Birgit Heymich

Geschwister-Scholl-Straße 7 · Tel. 06139/2122

ReWoBau



Wiesbaden · Rhein-Main-Hallen

18. - 20. Februar 2000

täglich geöffnet von 10.00 bis 18.00 Uhr

Gastland: Ungarn
Sonderschau: Mediterraner Garten

Eintrittsgutschein
über
DM 3,-

Ihre Anzeige in der
Heimat-Zeitung informiert
und hilft verkaufen!

Wir geben Menschen eine Überlebenschance, die unverschuldet durch Kriege oder Naturkatastrophen in Not geraten.



MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.

Ärzte ohne Grenzen e.V.
Lievingsweg 102, 53119 Bonn
Spendenkonto 97 0 97
Sparkasse Bonn, BLZ 380 500 00

Auflösung aus der letzten Ausgabe.

Schwedenrätsel:

■■■■MO■■■■E■K■■■
 EULENSPIEGELEI
 ■N■TYPUS■G■ALS
 ■TELEX■N■BERUFE
 ■B■O■AKTEN■S■R
 ■LEERGUT■G■PERL
 ■UNKE■G■FIDELIO
 ■L■G■EHEN■D■GH
 ■PFOTEN■R■SALON
 ■I■G■Z■ASSEL■L■
 ■GESELLE■N■DES
 ■ANET■L■DAKOTA
 ■R■REFERAT■WTM
 ■GOCARTS■SEENOT

Erhaltung	engl.: neun	politisches Gemeinwesen		Eingeweiheter (engl.)		Ensemble von zwei Musikern	Zeichen für Holmium		Beleuchtungskörper/ Mz.	Stadt a. Jangtsekiang		handeln	
Provinz in Kanada		Vorsilbe: jenseits (lat.)		samisch: Finnland			Stadt an der Maas (Frankreich)		metall-durchwirkter Stoff	leinen-ähnlicher Baumwollstoff		Zirkusarenen	
				das Unsterbliche		Übungskurs an Hochschulen							
Vorname d. Schauspielers Fröbe †	Alleinherrscher		chemisches Element						Stadt der USA		Zeichen für Neon		
						süddt.: Kanarienvogel	wild brausen						
Ritterrüstung, Harnisch			d. Kernenergie betreffend	holst. Bauernhäuschen (Mz.)							schulfreier Zeitraum		Stockwerke
Wasserfahrzeuge	engl. männl. Vorname						ugs.: Mädchen, Freundin			weibl. Märchengestalt			
				finn. Hafenstadt		südtal. Hafenstadt							
Autostopper	engl./ frz.: Alter		Fall (Grammatik)							Windstoß		Nord-nord-ost (Abk.)	
							Abk.: Sommersemester		Vorname Crosbys				
früherer fürkischer Titel				Dissonanzen									
Stadt in Umbrien						belg. Autor † (Komm. Maigré)							



Wir kommen garantiert!!!
SCHREINEREI & TREPPENBAU
- TITUS -

Inh. Titus Schlagowsky,
Schreinermeister

Oberdorfstraße 25 · 56357 Nochern / Ts.
 Tel.: 0 6771 / 29 95, Fax: 22 74



Wir stellen her, liefern und montieren für Sie:

SCHREINEREI:
 individueller Innenausbau, maßgefertigte Möbel in allen Variationen.

SPEZIELL:
 komplette Küchen · Schlafzimmer · Innen- und Außentüren · Fenster · Wand- und Deckenvertäfelungen
 komplette Fußböden: · Laminat · Fertigparkett · Landhausdielen
 Balkon- und Terrassenüberdachungen (Wintergärten)

TREPPENBAU:
 eigene Herstellung von allen Massivholztreppe sowie Stahlrohtreppe mit Massivholzbelag.

Wir helfen Ihnen gern. Rufen Sie uns ruhig einmal an, auch bei Kleinigkeiten!

SCHLÜSSEL-EXPRESS-SERVICE

Roland Reschke · Hauptstraße 129, 55120 Mainz-Mombach
 Tel.: 0 61 31 / 68 97 41 - **MOBIL: 01 71 / 792 12 72**

Tür-Notöffnungen

Haus - Wohnung - PKW
Tag und Nacht, auch Sonn- und Feiertags

Wir bieten außerdem:
 Absicherung von Türen, Fenstern, Balkontüren und Gitterrosten an Kellerlichtschächten

>> Kostenlose Beratung vor Ort mit verbindlichem Kostenvoranschlag <<

Die Futterkiste

Futter und Zubehör für
Katzen, Hunde, Nager und Vögel



Am Obstmarkt 31, 55126 Mainz-Finthen
 Tel.: 0 61 31 - 47 75 77
 Fax: 0 61 31 - 47 70 23



Julius Richter KG JR
 Holz- und Kunststoffverarbeitung

Der Holzfachmann ganz in Ihrer Nähe

Ab sofort

maßgenau und schnell aus unserem neuen Platten- und Kantenzentrum:

ZUSCHNITT von Platten, kunststoffbeschichtet mit vielen verschiedenfarbigen Dekoren oder echtholzfurniert, sowie der dazu passenden **KANTENBESCHICHTUNG** mit PVC- oder Echtholzkanten.

Julius Richter
 Schreinermeister

und

Ingrid Scharff
 Tischlermeisterin

Julius Richter KG

55257 Budenheim · Mainzer Straße 20 - 22 · Tel. 0 61 39/9 21 00



BESTATTUNGS-INSTITUT VEYHELMANN

SEIT 1932 IM BESITZ DER FAMILIE

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
 Überführung im In- und Ausland
 Erledigung der Formalitäten

Bestattungsvorsorge
Sterbegeldversicherung

55257 Budenheim
 Heidesheimer Straße 55-57
 Tag und Nacht erreichbar

Telefon-Nr. 9299-0
Telefax-Nr. 929911

Student gesucht

für Nachhilfe
 8. Klasse Gymnasium.

Tel.: 06139/5449
ab 17 Uhr

Baucontainer

Marke "Fladasi", gebraucht,
 Größe 3 x 2,20 x 2,15 m,
 5 x 2,20 x 2,15 m, vollverzinkt
 zerlegbar,
 mit Kranaufhängung, VHB.
Tel.+ Fax: 06139/6559
oder 0171/9320132

Elektromeisterbetrieb

H. Hefner

(Im Hause Elektro H. Beck)
 Bergstraße 12 · 55257 Budenheim

Tel.: 061 39/960449
 Fax: 061 39/960450

Notdienst: Tel. 0171/4453356

★ Planung ★ Beratung ★
 ★ Installationstechnik ★ Kundendienst ★



„Schon aus meiner Kindheit kenne ich das Müttergenesungswerk.

Es hat sich immer dafür eingesetzt, Mütter zu stärken, damit sie ihren Kindern Kraft geben können.

Das GW leistet seit 50 Jahren enorm viel für Mütter und Kinder, die es schwer haben.

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Ilse Heuss

Spendenkonto:
 Bank für Sozialwirtschaft
 Kto 8 855 504 · BLZ 700 205 00
Alles über unsere Arbeit:
 Telefon: 09 11 96 71 10
 Internet: www.muelttergenesungswerk.de

1959 - 2009 - 50 JAHRE

MÜTTERGENESUNGSWERK
 Ilse · Heuss · Knapp · Stiftung

SCHORNSTEINBAU & -SANIERUNG

300m²
 Ausstellung

OFFENE KAMINE & KACHELÖFEN

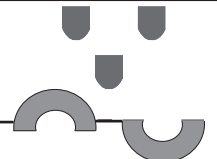
Telefon + Fax
 06131/221506

Union-Bau Frankfurt GmbH
 Technisches Büro
 55116 Mainz



Norbert Knauer
Maler- und Lackierermeister

Malerarbeiten aller Art,
 Tapezier- und Anlegearbeiten,
 Lackierungen, Fußbodenverlegungen,
 Fassadenrenovierungen



55257 Budenheim
 Binger Straße 37
 Tel.: 0 61 39/55 28
 Fax: 0 61 39/96 05 91
 Handy: 01 71 / 28 12 19 0

Für Sie – und Ihn
Kosmetik Lagune

Marion Schmitt
 Suderstraße 156
 55120 Mz.-Mombach
 Telefon: 0 61 31 / 68 67 85

- * Kosmetische Behandlung
- * Body-Wrapping
- * Medizinische Fußpflege
- Auch Hausbesuche
- Termine nach Vereinbarung.

Bestattungsinstitut

Richter KG

55257 Budenheim
 Mainzer Straße 20/22

Das Institut Ihres Vertrauens



Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Bestattungs-Vorsorge
Erledigung aller Formalitäten
Jederzeit erreichbar

92100

CCB Rathauserstürmung



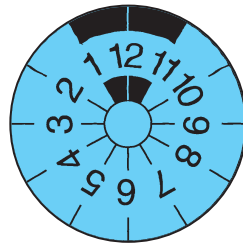
*Auch dieses Mal, das ist doch klar,
erfreut sich hier die Narrenschar.
Ein Fastnachtszug zieht durch den Ort
mit Kind und Kegel immerfort,
mit viel Helau und Tschingtara
ich sag's ihr Leut, dann sind wir da.
An Fastnachtsamstag, fast High Noon
g'hört's Rathaus uns, wir werden's tun.
Drum strömt herbei, ihr Völkerschar,
macht mit bei uns im Jubeljahr!*

Damit es ein schöner Festzug wird, bitten wir um Teilnahme von Gruppen.
Anmelden kann man sich unter der Nummer 0 61 39 / 66 26

Die Aufstellung des Festzuges ist um 10.45 Uhr in der Finther Straße.

Der Zugweg geht von der Finther Straße – Binger Straße – Hauptstraße –
Bergstraße – Stefanstraße – Heidesheimer Straße – Wilhelmstraße in die
Berliner Straße zum **Rathaus**.

Für Essen und Trinken am Rathaus ist bestens gesorgt.



Nächster Prüftermin: 23.2.2000

AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim

Telefon (0 61 39) 55 60, Fax 24 89

**AUTO
WERKSTATT**
Wir wollen, daß Sie uns gut finden.

SERVICE FÜR TECHNIK IM HAUS

KUNDENDIENST und **ELEKTRO-INSTALLATIONEN** aller Art
Reparaturen und Verkauf von Wasch-, Spül-, Trocken-, Kühl- und
Gefriergeräten sowie Elektroherden und Kochmulden aller Fabrikate

WALDEMAR PIEDE - Inh. Ulrich Flommersfeld
Untere Bahnstraße 16 · 55257 Budenheim · Tel. 0 61 39 - 7 55 · Fax 0 61 39 - 58 84

TIERSNACK-HAUS
TIERBEDARF

Tel. 06131/684699
55120 Mainz-Mombach
Hauptstraße 80

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10.00-13.00 Uhr und 14.00-18.30 Uhr
Sa. 9.00-14.00 Uhr

**Wir führen für Nager, Vögel, Katzen, Hunde und Fische
das spezielle Zubehör. - Auch Auslieferung möglich!**

Welche Dame oder welcher
Herr sucht in Budenheim
helles ca. 30 m²

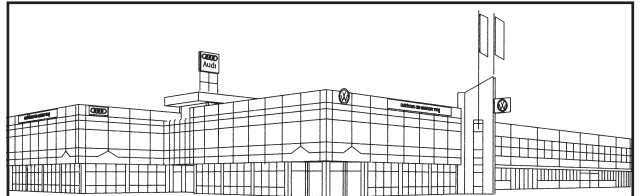
großes Einzimmer- Appartement?

Miniküche, Dusche, Pkw-
Abstellplatz (Abstellraum,
Waschküche, Fahrradraum,
Telefon- und Kabel-
anschluß) vorhanden.
Miete: DM 375,- + NK

Näheres unter Tel. 06732/7339

**SPENDE
BLUT**
BEIM ROTEN KREUZ

Aus
Altersgründen
**Schreibwarenladen
mit Lotto
zu verkaufen**
Chiffre: 10107



autohaus am mainzer ring

GmbH & Co KG



Robert-Koch-Straße 18
55129 Mainz-Hechtsheim
Telefon (0 61 31) 5 80 90



Ihr Partner für Volkswagen und Audi

Lernhilfe

**Individuelle Förderung
im Einzelunterricht**
durch erfahrene Lehrkräfte
für alle Fächer und Klassen.

Budenheim, Blücherstraße 5
Telefon (06139) 338

ZU GUTER LETZT

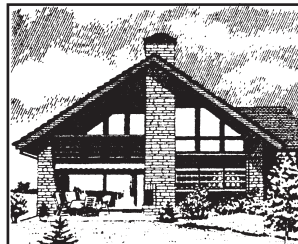
KÖNIG HOLZWERKSTÄTTE

Hechtenkaute 11, Budenheim

Viele Wege führen
zu neuen
Fenstern.

Nehmen Sie den
einfachsten:

Rufen Sie uns an
Tel. 0 61 39 / 83 38



**VEKA FENSTER-
SYSTEME**

**Kunststoff-Fenster
vom Fachbetrieb
Gerd Beismann**
Frühlingstraße 12
55129 Mz.-Hechtsheim
Telefon (0 61 31) 50 71 03

„Das Foto“

Sie brauchen Fotos und Vergrößerungen von

- Hochzeit, Taufe, rundem Geburtstag
- Vereinsfeiern, Festen, Veranstaltungen
- Objekten (Haus, Fahrzeuge, sonstiges).

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie!
Tel. 0 61 39 / 96 05 86 oder 01 72 / 93 23 056

Angebote
vom 17.2.
bis 23.2.2000

Zentrale: Peter-Sander-Straße 9 · Mainz-Kastel
Telefon: 0 61 34 / 1 83 00
Heidesheimer Straße, Budenheim
Vogelsbergstraße 2, Mainz-Hechtsheim

Schweinekotelett	100 g	0,79	Gek. Hinterschinken	100 g	1,99
Schweinekamm wie gewachsen	100 g	0,69	Leber- und Blutwurst im Ring	100 g	1,09
Hackfleisch gemischt	100 g	0,75	Preßkopf rot oder grau	100 g	1,49
Rinderrouladen	100 g	1,69	Fleischwurst im Ring	100 g	1,19
Schinkenspeck	100 g	1,79	Aufschnitt 5fach sortiert	100 g	1,29

Metzgerei Sandeel